

österreichisches
film institut



GROSSE FREIHEIT - Filmstil Franz Rogowski, Georg Friedrich - © FILMLADEN Filmverleih GmbH

TÄTIGKEITS- BERICHT 2021

INHALTS- VERZEICHNIS

Vorwort S.4

**DAS
ÖSTERREICHISCHE
FILMINSTITUT** S.5-8

Aufgaben und Ziele S.6

ÖFI Aufsichtsrat S.7

ÖFI Team S.8

**FILME UND
HIGHLIGHTS 2021** S.9-30

Highlights S.10-16

Filmpatenschaft S.17

Filme A-Z S.18-27

Kinobesuche 2021 S.28

Preise 2021 S.29-36

**FÖRDER-
ZUSAGEN** S.37-66

Projektkommission S.38-39

Förderzusagen 2021 S.40-51

Gender S.52-54

COVID-19 Massnahmen S.55

Europäisches Umfeld S.56-58

Green Filming S.59-62

Statement der Projektkommission S.63-66

VORWORT

Das Jahr 2 nach Ausbruch der Pandemie hat keine Beruhigung und Konsolidierung gebracht. Auch wenn nicht zuletzt mit zusätzlicher finanzieller Unterstützung aller Förderer und Player viel produziert wurde, konnte sich vor allem der Kinomarkt und der mit ihm unmittelbar verbundene Bereich des Film-Verleihs nicht erholen und stabilisieren.

Zwar fielen die Besuchs- und Umsatzrückgänge geringer aus als im Jahr 1 der Pandemie; Anlass zu Zufriedenheit sind sie aber keinesfalls. So stiegen im Kino die Besuchszahlen 2021 im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt über 35%, lagen dabei aber noch immer um rund -62% unter den Besuchszahlen des letzten „normalen“ Jahres 2019. Ähnlich bei den Umsätzen, die zwar im Vergleich zu 2020 um rund 52% anzogen, aber immer noch um knapp 60% unter den Umsätzen von 2019 liegen.

Alles in allem also noch lange keine Zeichen von Erholung am Kinomarkt. Aber die Anstiege geben berechtigte Hoffnung, insbesondere in Bezug auf den heimischen Kinofilm, der wie bereits im Vorjahr überproportional erfolgreich war. Die Besuchszahlen österreichischer Filme stiegen um über 61%, die Erlöse um über 70% und immerhin vier Filme schafften es in die TOP 50 des Kinojahres.

Das leider viel zu kurze Fenster im Spätsommer/Frühherbst, in dem Kino wieder weitgehend möglich war, hat klar gezeigt, dass das Publikum ungebrochen Lust auf Kino und filmisches Erleben in Gemeinschaft hat. Natürlich entfielen dabei die meisten Besuche auf Filme aus dem Event/Unterhaltungssegment (einschl. Family Entertainment), aber sobald der Markt wieder weitestgehend uneingeschränkt offensteht, wird auch ein älteres Publikum wieder verstärkt ins Kino zurückkehren, und nicht nur die „Jungen“. Auch für dieses Publikumssegment braucht es ein attraktives Angebot, an dessen Schaffung schon jetzt zu denken ist.

Und ich wiederhole mich an dieser Stelle gerne, um wie im Vorjahr festzuhalten, dass ich fest an die Kraft des Kinos als sozialen Ort und des Kinofilms als unabhängigen und freien künstlerischen Ausdruck im direkten Dialog mit dem Publikum glaube. Das bedeutet aber nicht, dass man Streamer und Plattformen als neue Partner nicht auch suchen sollte. Nicht umsonst hat der Aufsichtsrat „open terms of trade“ zugestimmt, die als Beurteilungskriterien und Grundlage für Beteiligungen an ÖFI-geförderten

Kinofilmen dienen. Das ist ein klares Signal zur Kooperationsbereitschaft, das eine Kinoverwertung nicht ersetzen, aber ergänzen soll, ohne unsere gesetzlichen Aufgaben zu unterminieren.

Schließlich leben Plattformen rein von wachsenden Abo-Zahlen und Marktanteilen, die früher oder später an natürliche Wachstumsgrenzen stoßen werden. **Nationales Filmschaffen aber lebt vom Wachstum eigenständiger filmischer Kultur und dem Schaffen eines vielfältigen visuellen Narrativs, das nicht von Algorithmen, sondern von kreativen Ideen und mutigen Visionen getragen ist.** Und dieser Mut und Drang zur Eigenständigkeit ist ja nicht gerade eine Schwäche des heimischen Kinofilms und daher ein guter Grund, selbstbewusst und mit Verve in die Zukunft zu blicken.



Mag. Roland Teichmann

DIREKTOR

März 2022



INSTITUT



DAS
ÖSTERREICHISCHE
FILMINSTITUT

Das Österreichische Filminstitut (ÖFI) als bundesweite Filmförderungseinrichtung fördert den Kinofilm in allen Entwicklungs-, Herstellungs- und Verwertungsstufen und trägt somit zur **Stärkung der österreichischen Filmwirtschaft und der kreativ-künstlerischen Qualität** des österreichischen Filmschaffens bei.

Rechtsgrundlage des ÖFI ist das Filmförderungsgesetz (FFG) aus dem Jahr 1980 (letzte Novelle 2014), Rechtsform ist die einer juristischen Person öffentlichen Rechts.

→ ZIEL

der Filmförderung ist es gem. § 2 FFG,

- einen Beitrag zur Erhaltung des gemeinsamen kulturellen Erbes Europas und der weiteren Entfaltung der europäischen Kultur mit ihrer nationalen und regionalen Vielfalt unter besonderer Berücksichtigung der österreichischen Identität zu leisten,
- die Herstellung, Verbreitung und Vermarktung österreichischer Filme zu unterstützen, die geeignet sind, die Qualität, Eigenständigkeit und kulturelle Identität des österreichischen Filmschaffens zu steigern,
- die kulturellen, gesamtwirtschaftlichen und internationalen Belange des österreichischen Filmschaffens zu unterstützen, insbesondere durch Maßnahmen zur Nachwuchsförderung sowie durch Erstellung eines jährlichen Filmwirtschaftsberichts,
- die internationale Orientierung des österreichischen Filmschaffens und damit die Grundlagen für die Verbreitung des österreichischen Films im Inland und seine kulturelle Ausstrahlung und Verwertung im Ausland zu verbessern, insbesondere durch die Förderung der Präsentation des österreichischen Films im In- und Ausland,
- österreichisch-ausländische Koproduktionen zu unterstützen,
- die Zusammenarbeit zwischen der Filmwirtschaft und den Fernsehveranstaltern zur Stärkung des österreichischen Kinofilms zu unterstützen,
- auf eine Abstimmung und Koordinierung der Filmförderung des Bundes und der Länder (Regionalförderungen) hinzuwirken.

→ AUFGABE

des Filminstitutes ist es, die genannten Ziele durch geeignete Maßnahmen, insbesondere durch die Gewährung von finanziellen Förderungen nach Maßgabe der vorhandenen Mittel auf der Grundlage eines Auswahlverfahrens zu verwirklichen. Zu diesem Zweck fördert das Filminstitut insbesondere die Herstellung von Filmen nach dem Projektprinzip und nach dem Erfolgsprinzip (Referenzfilmförderung).

Aufgabe des Filminstitutes ist es weiters, die Bundesregierung und andere öffentliche Stellen als Kompetenzzentrum in zentralen Fragen der Belange des österreichischen Films zu beraten, insbesondere im Hinblick auf die Wahrnehmung sämtlicher filmkultureller und filmwirtschaftlicher Interessen und die Harmonisierung der Maßnahmen auf dem Gebiet des Filmwesens innerhalb und außerhalb der Europäischen Union.

AUFSICHTS- RAT

Der Aufsichtsrat tagt zumindest zweimal jährlich, er legt u.a. die Richtlinien für die Gewährung von Förderungen und die Geschäftsordnung fest, genehmigt die Jahresvoranschläge und nimmt die Evaluierung der Förderziele vor.

Er setzt sich aus Vertreter*innen des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, der Bundesministerien für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort sowie für Finanzen, der Finanzprokurator, der Sozialpartner und fünf fachkundigen Vertreter*innen aus den Bereichen Produktion, Regie, Drehbuch und Vermarktung zusammen.

FÜR DAS BUNDESMINISTERIUM FÜR KUNST, KULTUR, ÖFFENTLICHEN DIENST UND SPORT
Dr. **Rudolf Scholten**
Vorsitz

BUNDESMINISTERIUM FÜR KUNST, KULTUR, ÖFFENTLICHEN DIENST UND SPORT
Dr.ⁱⁿ **Barbara Fränzen**
1. Stv. Vorsitzende

FINANZPROKURATUR
MMag.^a **Katharina Zwinger**
2. Stv. Vorsitzende

FÜR DAS BUNDESMINISTERIUM FÜR DIGITALISIERUNG UND WIRTSCHAFTSSTANDORT
Mag.^a **Sylvia Vana**
3. Stv. Vorsitzende

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN
Dr. **Alfred Grinschgl**

KULTURGEWERKSCHAFT YOUUNION_DIE DASEINSGEWERKSCHAFT
Mag. **Thomas Dürrer**

FACHVERBAND DER FILM- UND MUSIKWIRTSCHAFT

Alexander Dumreicher-Ivanceanu
(ab 01.01.2021)
Daniel Krausz (bis 31.12.2020)

BEREICH DREHBUCH
Mag.^a **Marie Kreutzer**

BEREICH REGIE
Elisabeth Scharang (bis 30.08.2021)
David Schalko (ab 01.09.2021)

BEREICH PRODUKTION
Helmut Grasser

BEREICH VERMARKTUNG
Mag.^a **Salma Abdalla**

BEREICH FILMWESEN
Veronika Franz

STÄNDIGE EXPERT*INNEN (ohne Stimmrecht)
Mag.^a **Margit Maier**
Mag.^a **Barbara Pichler**, MA



GENDER ✳

Die stimmberechtigten Mitglieder des ÖFI-Aufsichtsrats setzten sich Anfang 2021 aus sieben Frauen und fünf Männern zusammen. Nach dem Ablauf von Bestellungen sowie Neubestellungen im Laufe des Jahres war der Aufsichtsrat Ende 2021 mit sechs Frauen und sechs Männern paritätisch besetzt. Den Vorsitz hatte eines der männlichen Mitglieder inne.



ÖFI TEAM

DIREKTION

Mag. **Roland Teichmann**, Direktor

Mag.^a **Iris Zappe-Heller**, Stellvertretung des Direktors, Beauftragte für Gender & Diversity, EURIMAGES, Förderungsberatung

Gabriele Knittel, Office-Management

Iris Luttenfeldner, Office-Management

Birgit Moldaschl, BA, Stellvertretende Beauftragte für Gender & Diversity

CREATIVE EUROPE DESK AUSTRIA – MEDIA

Esther Krausz, MA, Creative Europe Desk Austria - MEDIA

Clara Schreiner, BA, Creative Europe Desk Austria - MEDIA (ab 9. August 2021)

PROJEKTABTEILUNG

Birgit Bachler, Assistenz der Projektabteilung, Archiv, Projektbetreuung: Berufliche Weiterbildungen

Alessandro Chia, Projektbetreuung & Controlling, Internationale Abkommen, Allgemeine Rechtsfragen, EDV

Mag.^a **Claudia Fischer**, Projektbetreuung & Controlling, Verwertungsförderungen (Kinostarts und Festivalteilnahmen)

Mag.^a **Nina Hauser**, Förderungseinreichungen, Koordination Rechnungswesen, Projektbetreuung: Stoffentwicklungen, Beauftragte für Green Filming

Gerhard Höninger, Projektbetreuung & Controlling, Koordination Rechnungswesen, Reporting

Katharina Mosser, DI (FH), Projektbetreuung & Controlling, Koordination Rechnungswesen, Reporting

Mag.^a **Lucia Schrenk**, Projektbetreuung & Controlling, Referenzfilmförderung, Verwertungserlöse, Förderungsberatung und -einreichung Stoffentwicklungen (ab 11.10.2021 in Bildungskarenz)

Jakob Widmann, BA, Karenzvertretung für die Bereiche Referenzfilmförderung, Verwertungserlöse und Administration, Einreichungen Stoffentwicklungen (ab 08.09.2021)

Mag. **Werner Zappe**, Projektbetreuung & Controlling, Förderungsberatung Kalkulationshilfe Herstellungsförderung und Nachwuchs

PUBLICATIONS

Mag.^a **Martina Kandl**

Mag.^a **Angelika Teuschl**

FILM



FILME UND HIGHLIGHTS 2021



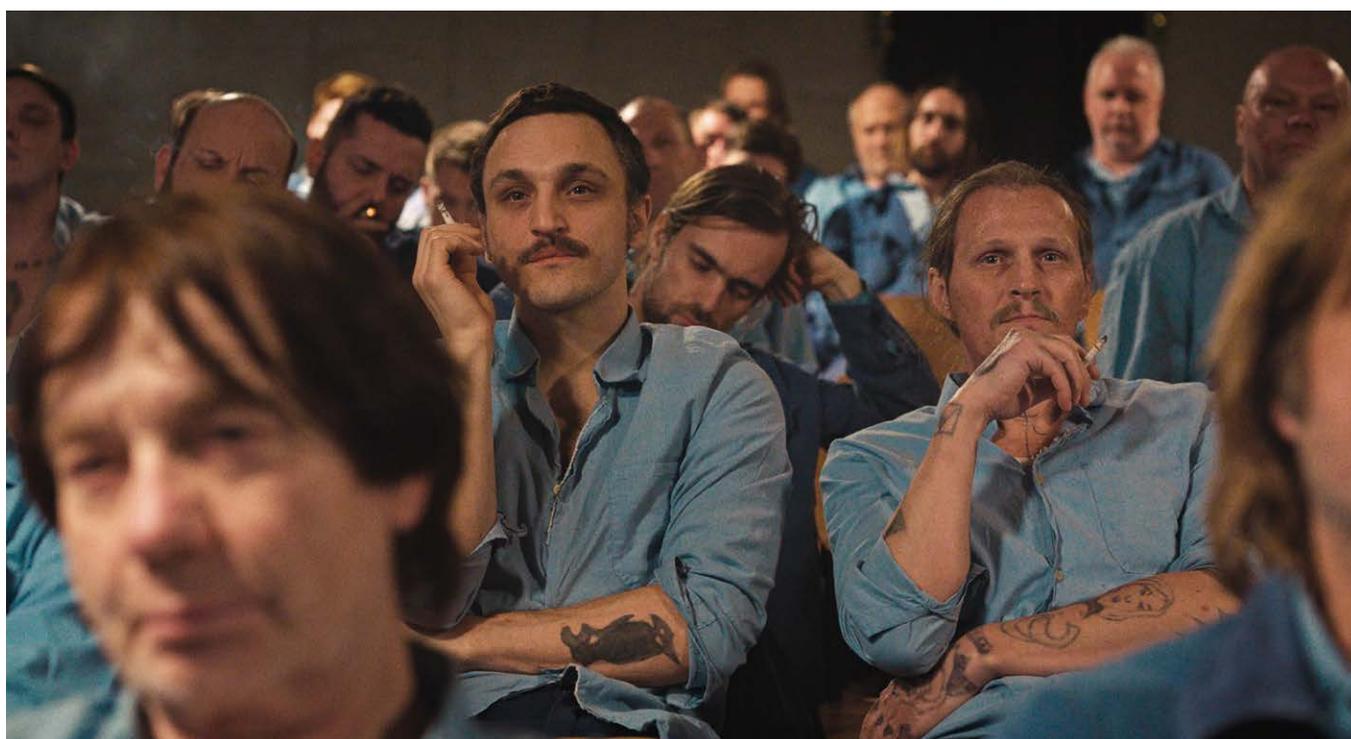
Regie **Sebastian Meise**

GROSSE FREIHEIT

FREIBEUTERFILM GMBH

INHALT

Hans Hoffmann liebt Männer. Das ist verboten im Deutschland der Nachkriegszeit, der berüchtigte Paragraph 175 ist weiter in Kraft. Immer wieder landet Hans im Gefängnis. Und immer wieder trifft er hier Viktor, einen verurteilten Mörder. Aus anfänglicher Abneigung entwickelt sich über die Jahre eine Verbindung gegenseitigen Respekts. Eine Schicksalsgemeinschaft, verbunden durch eine unstillbare Sehnsucht nach Freiheit und Leben. Oder ist es, allen Widerständen zum Trotz, Liebe?



Dieser Film braucht keine großen Worte, er braucht nur Franz Rogowski und Georg Friedrich.

DEUTSCHLANDFUNK
KULTUR



ZITATE

Intensiv, schockierend und wunderschön.
THE HOLLYWOOD REPORTER

Sebastian Meise ist ein kleines Wunder gelungen. Was beginnt als Geschichte des Überlebens in einer feindseligen Umwelt, offenbart sich als episches, Jahrzehnte überspannendes Epos einer Sehnsucht.
BLICKPUNKT FILM

Packend, einfühlsam und tief bewegend.
VARIETY

Ein langsam schwelendes Drama, wunderbar gefilmt, mit einer Lichtsetzung, die an Vermeer und Rembrandt erinnert.
SCREEN DAILY

Ein großer Film.
CINEMATEASER FRANCE

*Von bedrängender Intensität ...
Ein großer Wurf.*
FILMDIENST

„Große Freiheit“ ist ein Film, der versteht und erzählt, wie das Herz sogar dann noch fliegen kann, wenn es bricht.
INREVIEW

Ein berührendes, starkes Drama und, ja, eine Liebesgeschichte.
SALON

Emotional überwältigend... Die Struktur der ineinander verwobenen Zeitebenen gibt der Erzählung zusätzlich Geheimnis und Tiefe und zieht die Zuschauer den ganzen Film über in Bann. Die Bildgestaltung von Crystel Fournier ist große Kunst.
UNIVERSAL CINEMA

Ein Film über die innere Freiheit zu sein, was man wirklich ist; über einen Widerstand, der weniger gegen das System kämpft als seine Lücken nutzt. Und schließlich: Was man mit der realen großen und wahren Freiheit tun soll, wenn sie da ist, aber man sein ganzes Leben ohne sie leben musste.
LETTERBOX

Eine unglaublich starke Geschichte, getragen von den herausragenden Darstellern. Franz Rogowski beweist mit dieser unvergesslichen Performance einmal mehr, dass er einer der besten Schauspieler der Welt ist.
POLYESTER FRANCE

Eine wunderbare Liebesodyssee... Die Liebe als einziger Ausweg, das ist es, was der Filmemacher zeigt. Die menschliche Wärme in einer feindlichen und brutalen Welt. Am Ende entführt uns Sebastian Meise in einen der schönsten Epiloge, die in letzter Zeit zu sehen waren, ohne Worte, ohne Erklärungen. Nur die Geste eines Mannes, der draußen wartet, um den einzigen Menschen wiederzufinden, den er lieben kann, ohne dessen Leben zu zerstören.
ECRAN NOIR

Quelle: Presseheft

Regie **Tizza Covi, Rainer Frimmel**

AUFZEICHNUNGEN AUS DER UNTERWELT

VENTO FILM PRODUCTIONS GMBH

INHALT

Im Milieu der Wiener Unterwelt der 1960er Jahre herrscht Unruhe. Mitten im Geschehen stehen der Wienerlied-Sänger Kurt Girk und sein legendärer Freund Alois Schmutzer. Beide müssen ihre Nähe zum illegalen Kartenspiel Stoß in einem umstrittenen Prozess mit langen Haftstrafen büßen. In eindringlichen Schwarz-Weiß-Bildern erzählen die charismatischen Protagonisten über diese Zeit aus einer noch nie gezeigten Position.





**AUFZEICHNUNGEN AUS DER UNTERWELT
ist nicht nur eine Liebeserklärung an ein
vergangenes Wien, sondern auch ein Sittenbild
österreichischer Nachkriegsgeschichte.**

TIZZA COVI UND RAINER FRIMMEL IM GESPRÄCH MIT KARIN SCHIEFER

[...]

Im Mittelpunkt von *AUFZEICHNUNGEN AUS DER UNTERWELT* stehen zwei herausragende „Performer“ - der eine ist Kurt, der Sänger, der andere Alois, der sich durch seine unbändigen Kräfte einen Ruf dies- und jenseits des Gesetzes gemacht hat. Wie sind die beiden für den Film zusammengekommen?

TIZZA COVI: Rainer hat sich immer sehr für die Wiener Unterwelt und im Besonderen für das Kartenspiel Stoß interessiert. Dazu kommt, dass wir Kurt Girk über viele Jahre zu seinen Konzerten begleitet haben. Dass Kurt einer der besten Freunde von Alois Schmutzer war, haben wir erst im Laufe der Zeit entdeckt.

RAINER FRIMMEL: Alois Schmutzer, unser zweiter Hauptprotagonist, gilt als eine Legende in der so genannten Wiener Unterwelt. Er war einer der Hauptakteure des Stoßspiels in den späten sechziger Jahren. Dass sich auch Kurt in diesen Kreisen bewegt hatte, war in seiner Biografie immer ein blinder Fleck - genauso wie seine Jahre im Gefängnis. Er hat darüber nie viel geredet, das hat uns neugierig gemacht. Und so hat sich dann auch der Kreis zum Stoßspiel und zu Alois geschlossen. In Folge hat sich dann auch der Kriminalfall, von dem im Film die Rede ist, herauskristallisiert.

[...]



Der längste Teil des Filmes ist in Schwarzweiß. Zusammen mit den sehr langen Einstellungen entsteht etwas sehr Fotografisches. Diese Länge in den Einstellungen vermittelt auch etwas von der langen Lebenszeit und den Veränderungen, die diese beiden Männer erlebt haben, die Kadrierung auf das Gesicht wiederum, was allein ein Gesicht und seine Reaktionen zu erzählen vermögen.

TIZZA COVI: Von diesen einzigartigen Gesichtern geht für uns eine große Faszination aus, und in Kombination mit dem körnigen Material entwickeln sie eine große Kraft. Um mehr von den ProtagonistInnen und ihrem Leben erzählen zu können, haben wir sie dort gefilmt, wo sie gerne Zeit verbringen und sich wohl fühlen.

RAINER FRIMMEL: Es ging uns um ein natürliches Bild. So wie es eben ist, wenn man jemandem gegenüber sitzt und mit ihm redet. Wir haben wieder auf Super-16mm-Film gedreht. Eine Rolle Film dauert elf Minuten und wir wissen, dass in diesem Zeitfenster Essenzielles passieren muss.

TIZZA COVI: Ich mag es sehr, dass wir auch noch eine Klappe schlagen müssen. Der Moment, in dem wir die Klappe schlagen, wirkt wie eine Guillotine fürs Essenzielle. In diesem Moment weiß jeder Gesprächspartner, dass es jetzt um ihn und um seine Geschichte geht. Es war für uns immer faszinierend, was uns in dieser begrenzten Zeit an (oft zurückgehaltener) Emotion geschenkt worden ist.

[...]

Quelle: Presseheft

FILM - BESUCHSSTÄRKSTER SPIELFILM



Regie **Gregor Schnitzler**

DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE

WEGA-FILMPRODUKTIONSGESELLSCHAFT M.B.H.



INHALT

Ida muss umziehen. Weg von ihrem Zuhause, ihrer Schule und vor allem: Weg von ihren Freunden. In der neuen Klasse tut sie sich schwer. Eines Tages verkündet ihre Klassenlehrerin Miss Cornfield, dass demnächst jedes Kind in der Klasse ein magisches Tier als Begleiter bekommt. Ausgerechnet die beiden Außenseiter Ida und Benni erhalten als erste ihre neuen Gefährten, die Freunde fürs Leben werden sollen. Ida wird der Fuchs Rabbat an die Seite gestellt, Benni die Schildkröte Henrietta. Die magischen Tiere können nicht nur sprechen, sie haben alle auch einen ganz eigenen Charakter. Während Henrietta zwar etwas langsam, aber dafür fast 200 Jahre alt und sehr weise ist, ist Rabbat ebenso pffiffig wie gewitzt. Durch Rabbat wird Ida plötzlich zum Klassenstar und jeder möchte mit ihr befreundet sein. Benni bleibt ein Außenseiter. Doch wenigstens kann er mit Henrietta Skateboard fahren und seine Leidenschaft für Piraten teilen. In der Schule gibt es noch andere Aufregung: Immer wieder verschwinden Gegenstände, ein Schuldieb treibt sein Unwesen! Wilde Verdächtigungen zirkulieren und die spannende Suche nach dem Täter beginnt.

OFI

Quelle: Leonine Studios





Regie **Andreas Schmied**

KLAMMER - CHASING THE LINE

EPO - FILMPRODUKTIONSGESELLSCHAFT M.B.H, SAMSARA FILMPRODUKTION GMBH

INHALT

Beim Abfahrtslauf der Olympischen Winterspiele 1976 gibt es nur einen Favoriten: Franz Klammer. Der erst 22-jährige charismatische Abfahrtsläufer trägt die Hoffnung von ganz Österreich auf seinen Schultern. Während der Druck des Publikums astronomische Ausmaße erreicht, sein Skishersteller aus Promotion-Gründen in letzter Minute die Ausrüstung austauschen will, die Wetterbedingungen von Tag zu Tag schlechter werden, sich der Berg als trotzig erweist und rivalisierende Rennfahrer auf seinen Fersen sind, muss sich Franz der ultimativen Herausforderung stellen: Die Kraft zu finden, den Berg auf eigene Faust zu bezwingen. Doch dazu braucht er die Liebe seines Lebens, Eva, die ihm den Mut gibt, sich von allen Zwängen zu befreien, um das Rennen seines Lebens bestreiten zu können.

REGIESTATEMENT **ANDREAS SCHMIED**

Die wilden Siebziger werden lebendig. Das Publikum erlebt mitreißend und backstage die Olympischen Winterspiele 1976. Und noch besser - sie erleben alles HAUTNAH, mit Franz Klammer, dem größten Abfahrtsläufer aller Zeiten.

Franz Klammers Leben ist eine Erfolgsgeschichte, der „Austrian Dream“ - vom sympathischen Bergbauernbub zum noch immer bodenständigen Weltstar. Zur LEGENDE wurde er aber mit dem wohl spektakulärsten Abfahrtslauf der Sportgeschichte am Patscherkofel bei den olympischen Spielen 1976. [...]

KLAMMER - CHASING THE LINE lässt spüren, was Abfahrtslauf einmal war: Eine Bühne für Draufgänger und Rebellen, immer am Limit. Denn seine Popularität und abgöttische Verehrung verdankt Franz Klammer genau

dieser ständigen, bewussten Konfrontation mit der Gefahr, diesem Trotzen allen Konventionen.

KLAMMER - CHASING THE LINE ist aber auch eine unglaublich romantische LoveStory. Große Emotionen und junge Liebe - ein Erfolgsrezept, das Wirkung zeigt. Die Geschichte von Franz und seiner (zukünftigen Frau) Eva begeistert neben der Skisport-Geschichte mit intimen Einblicken ins private Leben der Legende. Das Publikum fiebert mit, bei einer rührenden Liebesgeschichte, die auch im echten Leben bis heute andauert. Franz und Eva - ein echtes Filmpaar. Menschlich, bewegend, ergreifend und auch humorvoll.

„Bei jedem Rennen gibt es eine Ideallinie. Das ist die optimale Art, die Strecke zu fahren. Doch wenn du die fährst, dann gewinnst du

nicht,“ sagte Klammer beim ersten, persönlichen Gespräch. Dieser Satz inspirierte mich von Anfang an. Er machte mich neugierig. Was hatte Franz Klammer riskiert, um an den Start am Patscherkofel zu kommen? Welchen Hindernissen hatte er getrotzt, welche Zweifel überwunden? Was war das Geheimnis seines Erfolges? Und was lernte er aus den Niederlagen seiner Karriere? Die Antworten sind universell, inspirierend und unterhaltsam.

[...]

Ich freue mich sehr, die Geschichte dieses wahren österreichischen Helden, der über alle Grenzen hinweg gefeiert wird, als dramaturgisch dichten, spannenden Sportfilm, wunderschöne Love-Story und auch als außergewöhnliche, inspirierende Heldengeschichte zu erzählen.

Quelle: Presseheft

FILMNACHWUCHS SPENDENAKTION DES ÖFI

→ **filmpatenschaft.at** – der **exklusive, individuelle Blick hinter die Kulissen heimischer KINO-Filmproduktionen**

Das Österreichische Filminstitut startete im Oktober 2021 gemeinsam mit Produktionsfirmen und der Dialogmarketing-Agentur DIRECT MIND-Arts eine neue Kampagne, die sich an alle Kinofilminteressierten wendet. Ziel ist es, die Vielfalt und Qualität des **heimischen Kino-Film-schaffens** einem möglichst breiten Publikum zu vermitteln und in Folge interessierte Filmpat*innen zu gewinnen, die durch **regelmäßige, monatliche, von der Steuer absetzbare Spenden den österreichischen Filmnachwuchs unterstützen**.

Filmpat*innen erhalten somit das goldene Ticket in die Szene. Damit bekommen sie regelmäßig **exklusive Einblicke hinter die Kulissen österreichischer Filmproduktionen, sind involviert und informiert** – und das in die unterschiedlichsten Arbeitsbereiche, schon während der Dreharbeiten und somit lange vor dem eigentlichen Filmstart im Kino. So soll auch die **Sichtbarkeit der österreichischen Filmlandschaft** nachhaltig gestärkt werden. Neben diesen besonderen Einblicken erwarten Pat*innen ein Willkommenspaket und die Chance auf exklusive Veranstaltungen, Premieren-Tickets und vieles mehr.

→ **DIE FILMPATENSCHAFT.AT-IMAGESPOTS**

des Österreichischen Filminstituts mit den Testimonials **Verena Altenberger** und **Thomas Stipsits** laufen seit Oktober 2021 auf ausgewählten Kinoleinwänden in ganz Österreich!

Das ÖFI dankt den österreichischen Verleihpartnern für die intensive Unterstützung dieser Kampagne:

- **Cineplexx Kinobetriebe GmbH**
- **Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH**
- **Filmladen Filmverleih GmbH**
- **Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs GmbH**

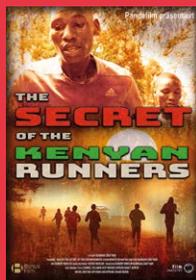
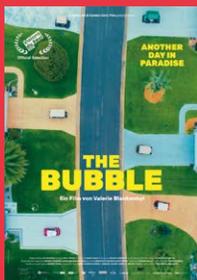
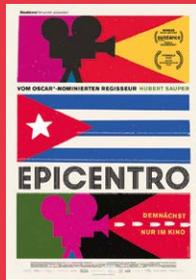
*„Mit der filmpatenschaft.at bietet das ÖFI allen Interessierten die Möglichkeit, exklusive Einblicke in die spannende Welt der Filmproduktion zu erlangen und gleichzeitig den **heimischen Filmnachwuchs zu fördern**. So helfen Filmpat*innen einerseits dabei, dass auch morgen großes Kino aus Österreich entsteht, und wissen andererseits heute schon, was läuft. ...*

Österreichische Filme haben viel zur heimischen Kultur beigetragen. Die filmpatenschaft.at ist ein wesentlicher Beitrag, damit es auch in Zukunft so bleibt. Und ein Beitrag, um die heimische Kinokultur hochzuhalten. Jeder, der mitmacht, hilft.“

Mag. Roland Teichmann,
Direktor Österreichisches Filminstitut (ÖFI)



FILME 2021 IM KINO



FILME A-Z

BESUCHSSTÄRKSTER DOKUMENTARFILM

AUFZEICHNUNGEN AUS DER UNTERWELT

Produktion **Vento Film Productions GmbH**

Regie **Rainer Frimmel, Tizza Covi**



Im Milieu der Wiener Unterwelt der 1960er Jahre herrscht Unruhe. Mitten im Geschehen stehen der Wienerlied-Sänger Kurt Girk und sein Freund Alois Schmutzer. Beide müssen ihre Nähe zum illegalen Kartenspiel in einem umstrittenen Prozess mit Haftstrafen büßen. Der Film ist nicht nur ein Sittenbild österreichischer Nachkriegsgeschichte, sondern auch eine Liebeserklärung an ein vergangenes Wien.

DOKUMENTARFILM GENDER ✖

AUSLEGUNG DER WIRKLICHKEIT

– Georg Stefan Troller

Produktion **Ruth Rieser**

Regie **Ruth Rieser**



Georg Stefan Troller, geboren 1921 in Wien, arbeitete als Dokumentarist, Schriftsteller, Fernsehjournalist, Drehbuchautor und Regisseur. Als einer der hervorragendsten Künstler auf seinem Gebiet hat er eine ganze Generation von Filmschaffenden beeinflusst. Georg Stefan Troller enthüllt seinen sehr persönlichen Zugang zu seiner Arbeit, die eng mit seiner außergewöhnlichen Biografie verwoben ist.

KINDERFILM BESUCHSSTÄRKSTER SPIELFILM

DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE

Produktion **Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.** (min)

Koproduktion **Kordes & Kordes Film GmbH** (DE)

Regie **Gregor Schnitzler**

mit **Emilia Maier** (Ida Kronenberg), **Nadja Uhl** (Miss Cornfield), **Milan Peschel** (Mr. Morrison)



Ida wechselt an eine neue Schule. Sie erkennt, dass diese Schule anders als die anderen ist, als die Klassenlehrerin verkündet, dass alle Schüler*innen ein magisches Tier bekommen. Die zauberhaften Wesen sollen nicht nur zum besten Freund ihrer Menschen werden, sie können auch sprechen. Als Ida den ebenso pffigen wie gewitzten Fuchs Rabbat bekommt, scheint das Schuljahr zunächst perfekt.

DOKUMENTARFILM | NACHWUCHS

EIN CLOWN | EIN LEBEN

Produktion **Neue Vitaskop Film e.U.**
Regie **Harald Aue**



Zwei Seelen wohnen in der Brust des Zirkusdirektors Bernhard Paul: Die des pflichtbewussten Managers eines Unterhaltungsimperiums und die seines Alter-Egos Zippo, einem anarchischen Clown. „Der Zirkus“ erzählt vom inneren Konflikt einer schillernden Persönlichkeit und entführt uns auf eine bildgewaltige Reise in eine magische Welt.

DOKUMENTARFILM

EPICENTRO

Produktion **KGP Filmproduktion GmbH** (maj)
Koproduktion **Groupe 2 France** (FR)
Regie **Hubert Sauper**



Ein eindringliches Porträt des „utopischen“ Kuba und seiner unnachgiebigen Bevölkerung, ein Jahrhundert nach der Explosion der USS Maine in Havanna – ein Ereignis, das neben der Hegemonie des amerikanischen Imperialismus eine weitere Form der modernen Welteroberung einleitete: das Kino selbst.

DRAMA

FUCHS IM BAU

Produktion **Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH**
Regie **Arman T. Riahi**

mit **Aleksandar Petrović** (Hannes Fuchs), **Maria Hofstätter** (Elisabeth Berger),
Andreas Lust (Ernst Weber), **Sibel Kekilli** (Tara Ketabi), **Karl Fischer** (Rudolf Vanicek),
Luna Jordan (Samira Spahic)



Mittelschullehrer Fuchs muss sich als Gefängnislehrer bewähren und findet durch die unkonventionellen Methoden seiner Kollegin nicht nur seine eigene Kreativität wieder, sondern auch einen Zugang zu einer verschlossenen Schülerin.

DRAMA

GOLI JANProduktion **Houchang Allahyari**Regie **Houchang Allahyari**mit **Fataime Amiri** (Goli Jan), **Nemat Amiri** (Jawad)

Goli Jans Vater wurde von den Taliban ermordet, ihr Onkel will sie an einen alten Mann verheiraten. Gemeinsam mit dem Fahrradboten Jawad flieht sie, als Bursche verkleidet, aus Afghanistan. Unterwegs treffen sie auf verschlagene wie auch auf hilfsbereite Menschen, die sie bei sich aufnehmen und ihnen die Möglichkeit bieten, ein neues Leben zu beginnen.

DRAMA | NACHWUCHS | SHORTLIST AUSLANDS-OSCAR

GROSSE FREIHEITProduktion **FreibeuterFilm GmbH** (maj)Koproduktion **Rohfilm Productions GmbH** (DE)Regie **Sebastian Meise**mit **Franz Rogowski** (Hans), **Georg Friedrich** (Viktor), **Anton von Lucke** (Leo),
Thomas Prenn (Oskar)

Im repressiven Nachkriegsdeutschland wird Hans wegen seiner Homosexualität immer wieder eingesperrt. Der berüchtigte Paragraph 175 macht all seine Hoffnungen auf ein Leben in Freiheit zunichte. Im Gefängnis trifft er auf Viktor, einen verurteilten Mörder. Aus gegenseitiger Abscheu entsteht ausgerechnet mit ihm über die Jahre eine Liebe.

FAMILYFILM

**HILFE, ICH HAB
MEINE FREUNDE
GESCHRUMPT**Produktion **MINI FILM ProKids-Kulturverein Filmproduktions KG** (min)Koproduktion **Blue Eyes Fiction GmbH & Co KG**, **Karibufilm GmbH**,
DCM Pictures GmbH (DE), **Filmvergnügen GmbH** (IT), **Potemkino** (BE)Regie **Granz Henman**mit **Oskar Keymer** (Felix), **Axel Stein** (Peter), **Anja Kling** (Frau Schmitt-Gossenwein), **Lina Huesker** (Ella), **Andrea Sawatzki** (Hulda Stechbarth), **Michael Ostrowski** (Herr Coldegol)

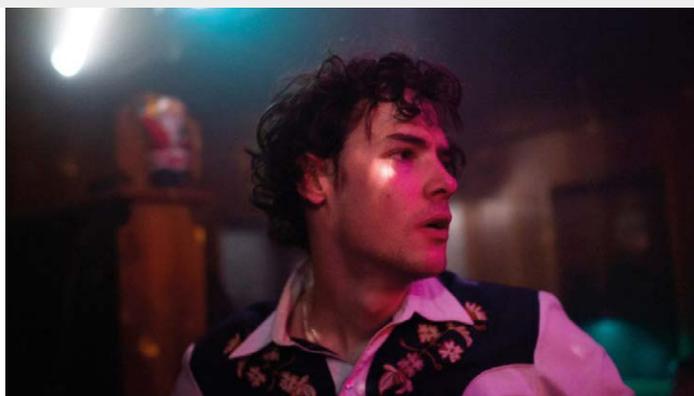
Felix verliebt sich in die neue Schülerin Melanie – sehr zum Argwohn seiner Clique. Während der Klassenfahrt zum Museum des Schulgründers Otto Leonhard spitzt sich die Lage zu. Um seine magischen Gegenstände zu schützen, hat Otto Leonhard Felix das Schrumpfen beigebracht. Als Felix Freunde ihm sein Date vermässeln, schrumpft er sie ohne zu merken, dass er damit der bösen Hulda Stechbarth in die Hände spielt.

THRILLER

HINTERLANDProduktion **FreibeuterFilm GmbH** (maj)Koproduktion **Amour Fou Luxembourg** (LU)Regie **Stefan Ruzowitzky**mit **Murathan Muslu** (Perg), **Liv Lisa Fries** (Dr. Körner), **Max von der Groeben** (Severin),
Marc Limpach (Renner), **Aaron Friesz** (Kovacs), **Stipe Erceg** (Bauer)

Wien 1920. Nach Jahren in Kriegsgefangenschaft kehrt der ehemalige Kriminalbeamte Peter Perg aus dem 1. Weltkrieg nach Hause zurück. Das Kaiserreich ist zusammengebrochen. Perg ist ein Fremder in seiner Heimatstadt. Plötzlich wird er mit einer grausamen Mordserie konfrontiert. Perg erkennt, dass er mit allen Opfern persönlich verbunden ist und er den Mörder finden muss.

DRAMA | NACHWUCHS | GENDER ✖

HOCHWALDProduktion **AMOUR FOU Vienna GmbH**Regie **Evi Romen**mit **Thomas Prenn** (Mario), **Noah Saavedra** (Lenz), **Josef Mohamed** (Nadim),
Ursula Scribano-Ofner (Marina)

Mario und Lenz sind beste Freunde mit großen Träumen: Mario will Tänzer werden, Lenz Schauspieler. In Rom geraten die beiden in ein Attentat. Lenz stirbt, Mario überlebt und kehrt alleine in das gemeinsame Heimatdorf zurück. Mario trifft auf seinen Streifzügen auf Nadim, der für den Koran wirbt. Mario fühlt sich nicht nur aufgrund seines traumatischen Erlebnisses von Nadim und dem Islam angezogen...

DOKUMENTARFILM | NACHWUCHS | GENDER ✖

JETZT ODER MORGENProduktion **Rudolf Takacs, Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH**Regie **Lisa Weber**

Claudia ist auf der Flucht. Auf der Flucht vor Verantwortung und vor Entscheidungen. Mit 14 ist sie schwanger geworden, ihr Sohn Daniel ist die Ausrede, wieso sie nie die Schule abgeschlossen hat, wieso sie sich nie einen Job gesucht hat. In Gedanken baut sie Luftschlösser, in der Realität hat sie Angst. Sie muss eine Entscheidung treffen: weiter vorm Leben davon laufen oder endlich erwachsen werden.

DRAMA BESUCHSSTÄRKSTER NATIONALER SPIELFILM

KLAMMER - CHASING THE LINE

Produktion **EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.**,
SAMSARA Filmproduktion GmbH
Regie **Andreas Schmied**

mit **Julian Waldner** (Franz), **Valerie Huber** (Eva), **Robert Reinagl** (Pepi Fischer),
Wiltraud Schreiner (Selma Sturmberger)



Beim Abfahrtslauf der Olympischen Winterspiele 1976 gibt es nur einen Favoriten: Franz Klammer. Der erst 22-jährige charismatische Abfahrtsläufer trägt die Hoffnung von ganz Österreich auf seinen Schultern.

FAMILYFILM NACHWUCHS

MADISON - BIKES, BOYS & BERGE

Produktion **DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.** (min)
Koproduktion **Dor Film West** (DE)
Regie **Kim Strobl**

mit **Felice Ahrens** (Madison), **Florian Lukas** (Vater), **Maxi Warwel** (Mutter)



MADISON ist ein junges Mädchen, supersportlich, energiegeladent und ehrgeizig. Radrennsport ist ihre Leidenschaft und sie setzt alles daran, ihrem Vater, dem erfolgreichen Radsport-Profi Timo, nachzueifern. Ein unglücklicher Zwischenfall ändert jedoch ihre vorgegebenen (Radsport-) Pfade und sie stürzt sich ungebremst in ein unvergessliches Sommerabenteuer.

DOKUMENTARFILM

MARKO FEINGOLD - EIN JÜDISCHES LEBEN

Produktion **Blackbox Film & Medienproduktion GmbH**
Regie **Christian Kermer, Christian Krönes, Florian Weigen-
samer, Roland Schrotthofer**



Der Film dokumentiert die schicksalhaften Ereignisse und Wendungen im Leben von Marko Feingold sowie sein Überleben in der wohl dunkelsten Epoche der Geschichte. Marko Feingolds Erlebnisse in der NS-Diktatur bestimmten sein gesamtes Leben – die Wahrnehmung der eigenen Biografie bis hin zur Wahrnehmung der Gegenwart.

KOMÖDIE | NACHWUCHS

ME, WEProduktion **coop 99 filmproduktion G.m.b.H.**Regie **David Clay Diaz**mit **Verena Altenberger** (Marie), **Lukas Miko** (Gerald), **Anton Noori** (Thomas)

Der Film erzählt in vier Episoden von Menschen, deren Maxime zu Flucht und Asyl auf Dauer erschüttert werden.

DRAMA

MONTE VERITÀ - DER RAUSCH DER FREIHEITProduktion **KGP Filmproduktion GmbH** (min)Koproduktion **Tellfilm** (CH), **Coin Film** (DE)Regie **Stefan Jäger**mit **Maresi Riegner** (Hanna Leitner), **Julia Jentsch** (Ida Hofmann), **Max Hubacher** (Otto Gross)

1906: Eine Gesellschaft im Umbruch, geprägt von Ängsten und Hoffnungen. Die ersten Aussteiger*innen suchen ihr Paradies und finden es im Süden der Schweiz, auf dem Monte Verità. Auch die junge Mutter Hanna Leitner zieht es nach Ascona, um ihrer bürgerlichen Rolle zu entfliehen. Hanna entdeckt nicht nur ihre Leidenschaft für die Fotografie, sondern findet auch ihre eigene Stimme.

DRAMA | GENDER ✖

QUO VADIS, AIDA?Produktion **coop 99 filmproduktion G.m.b.H.** (min)Koproduktion **Deblokada Film** (BA), **S.C. Digital Cube S.R.L.** (RO),
N279 Entertainment BV (NL), **Razor Film Produktion GmbH** (DE),
Extreme Emotions bis Sp. Z.O.O. (PL), **Indie Prod SAS** (FR)Regie **Jasmila Žbanić**mit **Jasna Đuričić** (Aida), **Izudin Bajrović** (Nihad), **Boris Ler** (Hamidja), **Dino Bajrović** (Ejo), **Johan Heldenbergh** (Colonel Karremans)

Juli 1995 – Aida ist als Übersetzerin für die UNO in der Kleinstadt Srebrenica tätig. Als es zur Machtübernahme durch die serbische Armee kommt, sucht ihre im UNO-Lager Schutz. Im Zuge der politischen Verhandlungen muss Aida fatale Informationen mit grausamen Auswirkungen übersetzen. Bis zuletzt hält sie an der Hoffnung fest, dem drohenden Schicksal zu entrinnen.

KOMÖDIE

**RISIKEN UND NEBEN-
WIRKUNGEN**Produktion **EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H**Regie **Michael Kreihsl**mit **Samuel Finzi** (Arnold), **Pia Hierzegger** (Diana), **Inka Friedrich** (Kathrin),
Thomas Mraz (Götz)

Kathrin braucht eine neue Niere. Ihr Mann Arnold steht somit vor einer schwerwiegenden Entscheidung: bedingungslos eine von seinen Nieren zu spenden und damit eventuell die eigene Gesundheit zu gefährden, oder sich zu weigern und damit die Ehe aufs Spiel zu setzen?

DOKUMÖDIE

SARGNAGEL - DER FILMProduktion **Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH,**
Hiebler Ertl FilmRegie **Gerhard Ertl, Sabine Hiebler**mit **Stefanie Sargnagel**, **Hilde Dalik** (Hilde/Mercedes), **Michael Ostrowski** (Michael Regisseur),
Thomas Gratzner (Produzent), **Margarethe Tiesel** (Mutter), **Voodoo Jürgens**

Die Schriftstellerin Stefanie Sargnagel polarisiert in der literarischen Welt, auf Facebook und in der Gesellschaft. Als ihr Leben und Werk verfilmt werden sollen, bringt sie alle Systeme an den Rand des Zusammenbruchs. Eine Dokumödie, die auf dem Werk der radikalen Kultautorin Stefanie Sargnagel basiert.

DRAMA

SCHACHNOVELLEProduktion **DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.** (min)Koproduktion **Walker + Worm Film** (DE)Regie **Philipp Stölzl**mit **Oliver Masucci** (Dr. Josef Bartok), **Birgit Minichmayr** (Anna Bartok), **Albrecht Schuch**
(Franz-Josef Böhm), **Rolf Lassgard** (Owen McConnor), **Andreas Lust** (Johann Prantl)

Wien, 1938: Anwalt Bartok wird verhaftet und in das Hotel Metropol, Hauptquartier der Gestapo, gebracht. Als Vermögensverwalter des Adels soll er dem dortigen Gestapo-Leiter Böhm Zugang zu Konten ermöglichen. Da Bartok sich weigert zu kooperieren, kommt er in Isolationshaft. Über Wochen und Monate bleibt Bartok standhaft, verzweifelt jedoch zusehends – bis er durch Zufall an ein Schachbuch gerät.

DOKUMENTARFILM GENDER ✖

THE BUBBLE

Produktion **Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH**

(min)

Koproduktion **Cognito Films (CH)**

Regie **Valerie Blankenbühl**



130.000 RentnerInnen, 50 Golfplätze, 3000 Aktivitäten. THE BUBBLE beobachtet das Alltagsleben in der weltgrößten Seniorensiedlung in Florida.

DOKUMENTARFILM GENDER ✖

THE SECRET OF THE KENYAN RUNNERS

Produktion **Bonus Film GesmbH**

Regie **Barbara Gräßner**



Die Weltspitze der Mittel- und Langstreckenläufer*innen kommt aus Kenia. Zu laufen, um der Armut im eigenen Land zu entkommen und im kapitalgeprägten Hochleistungssport zu Wohlstand zu gelangen, unter unmenschlichen Bedingungen im eigenen Land ausgebeutet zu werden oder sein Glück als Flüchtling in Europa zu suchen. Das steht zur Wahl.

DRAMA NACHWUCHS GENDER ✖

WAS WIR WOLLTEN

Produktion **Film AG Produktions GmbH**

Regie **Ulrike Kofler**

mit **Lavinia Wilson** (Alice), **Elyas M'Barek** (Niklas), **Anna Unterberger** (Christl), **Lukas Spisser** (Romed)



Der Sardinien-Urlaub eines Paares mit Empfängnisproblemen stellt dessen Ehe gehörig auf die Probe. Die Familie nebenan macht die Sache nicht gerade leichter.

DOKUMENTARFILM NACHWUCHS GENDER ✖

WEIYENA - EIN HEIMATFILM

Produktion **Langbein & Partner Media GmbH & Co KG**
Regie **Judith Benedikt, Weina Zhao**



Zwei Familiengeschichten, ein Jahrhundert und zwei Metropolen verschmelzen in einer Person: Weina Zhao. Ihre Eltern nannten sie „Wien“, als sie von Peking nach Österreich auswanderten. Weinas Reise zurück in die Geschichte – von der Kulturrevolution bis ins moderne China – berührt die großen Themen des 21. Jahrhunderts: Migration, Identität und Vergangenheitsbewältigung.

DOKUMENTARFILM GENDER ✖

WOOD - DER GERAUBTE WALD

Produktion **WILDart FILM e.U.** (maj)
Koproduktion **Filmtank** (DE), **4Proof Film** (RO)
Regie **Ebba Sinzinger, Michaela Kirst,**
Monica Lazurean-Gorgan



Illegale Holzschlagerung ist ein globales Milliarden-geschäft. Alexander von Bismarck, Kopf der Environmental Investigation Agency in Washington, spürt weltweit erfolgreich den Machenschaften der Holzmafia nach – mit gefärbten Haaren, versteckter Kamera und Tonaufnahmegeraten. Ein Umweltthriller der besonderen Art.

ÖFI

KINOBESUCHE 2021

→ FILMSTARTS 2021

D = Dokumentarfilm | F = Spielfilm
* ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam
Kst Filminstitut Kinostartförderung
Stand: 17.02.2022
Quelle: Verleih

D/F	Filmtitel A-Z	Produktion	Regie	Verleih	Kinostart	Besuche
D	Aufzeichnungen aus der Unterwelt	Vento Film Productions GmbH	Rainer Frimmel, Tizza Covi	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	10.09.2021	6.852
D	* Auslegung der Wirklichkeit – Georg Stefan Troller	Ruth Rieser	Ruth Rieser	Ruth Rieser	05.11.2021	440
F	Die Schule der magischen Tiere	Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	Gregor Schnitzler	Constantin Film-Holding Gesellschaft m.b.H./Leonine	14.10.2021	140.215
D	Ein Clown Ein Leben	Neue Vitaskop Film e.U.	Harald Aue	Einhorn Film	24.09.2021	705
D	Epicentro	KGP Filmproduktion GmbH	Hubert Sauper	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	04.06.2021	3.615
F	Fuchs im Bau	Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH	Arman T. Riahi	FILMLADEN Filmverleih GmbH	18.06.2021	16.112
F	Goli Jan ^{Kst}	Houchang Allahyari	Houchang Allahyari	Houchang Allahyari	09.09.2021	912
F	Große Freiheit	FreibeuterFilm GmbH	Sebastian Meise	FILMLADEN Filmverleih GmbH	19.11.2021	7.294
F	Hilfe, ich hab meine Freunde geschrumpft	MINI FILM ProKids-Kulturverein Filmproduktions KG	Granz Henman	FILMLADEN Filmverleih GmbH	02.09.2021	24.370
F	Hinterland	FreibeuterFilm GmbH	Stefan Ruzowitzky	Constantin Film-Holding Gesellschaft m.b.H./SQ1	08.10.2021	13.624
F	* Hochwald	AMOUR FOU Vienna GmbH	Evi Romen	Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH	17.09.2021	5.904
D	* Jetzt oder morgen	Rudolf Takacs, Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH	Lisa Weber	Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH	15.10.2021	770
F	Klammer - Chasing the Line	EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H., SAMSARA Filmproduktion GmbH	Andreas Schmied	Constantin Film-Holding Gesellschaft m.b.H.	28.10.2021	46.652
F	Madison - Bikes, Boys & Berge	DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.	Kim Strobl	FILMLADEN Filmverleih GmbH	24.09.2021	4.962
D	Marko Feingold - Ein jüdisches Leben	Blackbox Film & Medienproduktion GmbH	Christian Kermer, Christian Krönes, Florian Weigensamer, Roland Schrotthofer	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	01.10.2021	4.065
F	Me, We	coop 99 filmproduktion G.m.b.H.	David Clay Diaz	FILMLADEN Filmverleih GmbH	23.07.2021	3.612
F	Monte Verità - Der Rausch der Freiheit	KGP Filmproduktion GmbH	Stefan Jäger	Panda Lichtspiele Filmverleih GmbH	23.12.2021	1.180
F	* Quo Vadis, Aida?	coop 99 filmproduktion G.m.b.H.	Jasmila Žbanić	Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH	25.06.2021	7.168
F	Risiken und Nebenwirkungen	EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	Michael Kreihsl	Luna Filmverleih GmbH	09.07.2021	10.124
DF	Sargnagel - Der Film	Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH, Hiebler Ertl Film	Gerhard Ertl, Sabine Hiebler	FILMLADEN Filmverleih GmbH	20.08.2021	11.217
F	Schachnovelle	DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.	Philipp Stölzl	Constantin/Studio Canal	24.09.2021	41.603
D	* The Bubble	Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH	Valerie Blankenbyl	FILMLADEN Filmverleih GmbH	08.10.2021	2.783
D	* The Secret Of The Kenyan Runners	Bonus Film GesmbH	Barbara Gräffner	Panda Lichtspiele Filmverleih GmbH	02.07.2021	217
F	* Was wir wollten	Film AG Produktions GmbH	Ulrike Kofler	FILMLADEN Filmverleih GmbH	19.05.2021	832
F	* Weiyena - ein Heimatfilm	Langbein & Partner Media GmbH & Co KG	Judith Benedikt, Weina Zhao	FILMLADEN Filmverleih GmbH, Langbein & Partner Media GmbH & Co KG	03.09.2021	1.011
D	* Wood - Der geraubte Wald	WILDart FILM e.U.	Ebba Sinzinger, Michaela Kirst, Monica Lazurean-Gorgan	Film delights e.U.	11.06.2021	719
GESAMT						356.958

FILM

PREISE 2021



FILMPREISE INTERNATIONAL



BROT

Dokumentarfilm
R: Harald Friedl
P: NAVIGATOR FILM Produktion KG

TULCEA, 10th Pelicam International Film Festival on Environment & People, held online, Audience Award



EPICENTRO

Dokumentarfilm
R: Hubert Sauper
P: KGP Filmproduktion GmbH

SCHWERIN, 31. Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern, postponed from May to late summer, Preis für die beste Bildgestaltung in einem Dokumentarfilm



EIN BISSCHEN BLEIBEN WIR NOCH

Spielfilm
R: Arash T. Riahi
P: Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

MONTREAL, 24e Festival International du Film pour Enfants – FIFEM, held online, Grand Prix de Montréal (Children's Jury Award)/Prix INIS

SCHWERIN, 31. Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern, postponed from May to late summer, LEO-Preis für den besten Kinder- und Jugendfilm



FUCHS IM BAU

Spielfilm
R: Arman T. Riahi
P: Golden Girls Filmproduktion & Film-services GmbH

Deutscher Schauspielpreis (weibliche Hauptrolle) – Maria Hofstätter

Günter Rohrbach Filmpreis für die beste Darstellerin – Maria Hofstätter/Preis der Saarland Medien GmbH – Arman T. Riahi
BENGALURU, 4th Innovative International Film Festival, Best World Cinema →

→ **BIBERACH, 43. Filmfestspiele**, Goldener Biber für den besten Spielfilm/Sonderpreis für Beste Filmmusik
LECCE, 22. Festival del Cinema Europeo, Golden Olive Tree – Cristina Soldano Award for Best Film

SAARBRÜCKEN, 42. Filmfestival Max Ophüls Preis, Festival held entirely online, Max Ophüls Preis: Beste Regie (Filmpreis des saarländischen Ministerpräsidenten)/Max Ophüls Preis: Bestes Drehbuch (Fritz-Raff-Drehbuchpreis)/Max Ophüls Preis: Preis der Jugendjury

STARNBERG, SEEFELD, GAUTING..., 15. Fünf Seen Film Festival – Internationales Festival des mitteleuropäischen Films, DACHS-Drehbuchpreis
STRASBOURG, MULHOUSE, BENFELD..., 17e Augenblick – festival du cinéma germanophone, Prix du Jury Jeune



GROSSE FREIHEIT

Spielfilm, Nachwuchs
R: Sebastian Meise
P: FreibeuterFilm GmbH

European Film Awards: EUROPEAN CINEMATOGRAPHY Crystal Fournier/EUROPEAN ORIGINAL SCORE Nils Petter Molvær & Peter Brötzmann →

→ **Valenciennes Festival 2**

Cinéma:

Grand Prix/Best Actor Award – Franz Rogowski/Special Mention from the critics' jury

ATHENS, 27th International Film Festival, held in a hybrid version, Fisher Audience Award/Greek Film Critics Union Association Award

BELGRADE, 27th Festival of Auteur Films, Special Mention
BIBERACH, 43. Filmfestspiele, Publikums-Biber

CANNES, 74e Festival de Cannes – Un Certain Regard, postponed from May to July, Jury Prize

CHICAGO, IL, 57th International Film Festival, theatrical, outdoor, and virtual screenings, Gold Q-Hugo

HAMPTON, NY, 29th Hamptons International Film Festival, Special Jury Prize for Exceptional Performance – Franz Rogowski

MONTCLAIR, 10th Film Festival, in-person and virtual screenings, Special Jury Prize for Directing

MONTREAL, 50e Festival du nouveau cinéma (FNC), in-theatre and online, Louve d'or – Best Feature Film of the International Competition

PARIS, 27e Chéries-Chéris – festival du film LGBTQ & +++, Grand Prix

REGENSBURG, 10. Queer-Streifen Film Festival, Audience Award – Most Popular Feature Film

SARAJEVO, 27th Film Festival, taking place in a hybrid version, Heart of Sarajevo for Best Feature Film/Heart of Sarajevo for Best Actor Georg Friedrich/CICAE Award

SEVILLE, 18° Festival de Cine Europeo, Golden Giraldillo for Best Film in the Official Section/ASECAN Award for Best Film in the Official Section/Best Actor Award – Franz Rogowski →

→ **TALLINN, 25th Black Nights Film Festival PÖFF**, DDA Spotlight Award

TURIN, 39th Torino Film Festival, Best Actor Award – Franz Rogowski

WATERLOO, 9e WaHFF Festival International du Film Historique, Best Actor Award – Franz Rogowski

ZAGREB, 19th Film Festival, Golden Pram for Best Feature Film



HINTERLAND

Spielfilm
R: Stefan Ruzowitzky
P: FreibeuterFilm GmbH

LOCARNO, 74° Film Festival, Prix du public UBS

MALAGA, 31° Fancine – Festival de Cine Fantástico, Best Screenplay – Hanno Pinter, Robert Buchschwenter, Stefan Ruzowitzky



HOCHWALD ✳

Spielfilm, Nachwuchs
R: Evi Romen
P: AMOUR FOU Vienna GmbH

BOLZANO, 34. Bolzano Film Festival Bozen, taking place online, Preis des Landes Südtirol für den besten Spielfilm



LIEBE WAR ES NIE ✳

Dokumentarfilm
R: Maya Sarfaty
P: Langbein & Partner Media GmbH & Co KG

ATLANTA, 21st Atlanta Jewish Film Festival, Documentary Jury Prize



LILLIAN

Dokumentarfilm
R: Andreas Horvath
P: Ulrich Seidl Film Produktion GmbH

PADUA, ABANO TERME, 8. Detour. Travel Film Festival, Premio per il Miglior Film

Herstellungsförderung, Filminstitut
R = Regie | P = Produktion
✳ ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam
Quelle: Austrian Film Commission, Produzent*innen
Stand: 08.02.2022



LUZIFER

Spielfilm, Nachwuchs
 R: Peter Brunner
 P: Ulrich Seidl Film Produktion GmbH

AUSTIN, TX, 17th Fantastic Fest, in-person and virtual screenings, Best Actor Award - Franz Rogowski
LOCARNO, 74^e Film Festival, Boccacino d'Oro für die beste Regie
SITGES, 54. Festival Internacional de Cinema Fantàstic de Catalunya, held in hybrid version, Best Actor - Franz Rogowski/Best Actress - Susanne Jensen



MADISON – BIKES, BOYS UND BERGE ✳

Kinderfilm, Nachwuchs
 R: Kim Strobl
 P: DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.

Medien-Club München: Kinder-Medien-Preis „Der Weiße Elefant“ für die beste Kinoproduktion
ESSEN, MÜHLHEIM, OBERHAUSEN, 38. Kinderfilmstage im Ruhrgebiet, EMO für das beste Schauspielertalent – Felice Ahrens
MONTREAL, 24e Festival International du Film pour Enfants – FIFEM, held online, Special Mention from the Children's Jury



ME, WE

Spielfilm, Nachwuchs
 R: David Clay Diaz
 P: coop 99 filmproduktion G.m.b.H.

SCHWERIN, 31. Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern, postponed from May to late summer, „Der Fliegende Ochse“ für den besten Spielfilm



MONEYBOYS

Spielfilm
 R: C.B. Yi
 P: KGP Filmproduktion GmbH

BERGEN, 22nd International Film Festival, Honorable Mention
GIJON, 59^e FICX – Festival Internacional de Cine, held in a hybrid form, Premio "Rambal"
HAWAII, HI, 41st International Film Festival, in theatres and online, Honorable Mention
MADRID, 26th LesGaiCineMad – International LGBTIQ Film Festival, Best Film Award
SANTIAGO DE COMPOSTELA, 35^o "Cineuropa" festival internacional de cinema, Best Director Award of the Official Jury/Best Film Award of the New Jury
THESSALONIKI, 62nd International Film Festival, physical and online screenings, Special Mention



QUO VADIS, AIDA? ✳

Spielfilm
 R: Jasmila Žbanić
 P: coop 99 filmproduktion G.m.b.H.

European Film Awards: EUROPEAN FILM 2021/EUROPEAN DIRECTOR Jasmila Žbanić/EUROPEAN ACTRESS Jasna Đuričić
Spirit Independent Award: Best International Feature
GÖTEBORG, 44th Film Festival, Publikumspreis
ROTTERDAM, 50th International Film Festival, Publikumspreis



ROTZBUB – DER DEIX FILM

Spielfilm
 R: Marcus H. Rosenmüller, Santiago López Jover
 P: Aichholzer Filmproduktion GmbH

BOLOGNA, 21st Future Film Festival, Second Prize in the feature film category
OBERAUDORF, 14. Musikfilmtage, Publikumspreis



SCHACHNOVELLE

Spielfilm

R: Philipp Stölzl

P: DOR FILM Produktionsgesellschaft
m.b.H.

Bayerischer Filmpreis: Beste
Produktion/Bester Darsteller Oliver
Masucci



TONSÜCHTIG

Dokumentarfilm

R: Iva Švarcová, Malte Ludin

P: Kurt Mayer

**WARSAW, WROCLAW, LUBLIN...,
18th Millennium Docs Against
Gravity Film Festival**, postponed
from May to September, additio-
nal online screenings till October,
Audience Award of the Silesian
Voivodeship



DAS SCHAURIGE HAUS

Spielfilm, Nachwuchs

R: Daniel Prochaska

P: MONA Film Produktion GmbH

**GERA & ERFURT, 29. Deutsches
Kinder Medien Festival "Gol-
dener Spatz"**, taking place online,
Publikumspreis für den besten
Jugendfilm

Herstellungsförderung, Filminstitut

R = Regie | P = Produktion

✳️ ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam

Quelle: Austrian Film Commission, Produzent*innen

Stand: 08.02.2022

ÖSTERREICHISCHE FILMPREISE 2021

DIAGONALE-PREISE

Großer Diagonale-Preis des Landes
Steiermark – BESTER SPIELFILM

Evi Romen
HOCHWALD*

Großer Diagonale-Preis des Landes
Steiermark – BESTER DOKUMENTAR-
FILM

Tizza Covi und Rainer Frimmel
für AUFZEICHNUNGEN AUS DER
UNTERWELT

Diagonale-Preis Schnitt des Verban-
des Filmschnitt aea (gestiftet von der
VdFS – Verwertungsgesellschaft der
Filmschaffenden) BESTE KÜNSTLERI-
SCHE MONTAGE SPIELFILM

Karina Ressler und Joana
Scrinzi für FUCHS IM BAU
BESTE KÜNSTLERISCHE MONTAGE
DOKUMENTARFILM
Yves Deschamps und Hubert
Sauper für EPICENTRO

Diagonale-Preis Szenenbild und
Kostümbild des Verbandes Österrei-
chischer Filmausstatter*innen VÖF
(gestiftet von der VdFS – Verwer-
tungsgesellschaft der Filmschaffenden)
BESTES SZENENBILD

Renate Martin und Andreas
Donhauser für SARGNAGEL
BESTES KOSTÜMBILD
Cinzia Gioffi für HOCHWALD*

Diagonale-Schauspielpreise in
Kooperation mit der VdFS – Verwer-
tungsgesellschaft der Film-
schaffenden (gestiftet von der
VdFS – Verwertungsgesellschaft
der Filmschaffenden) FÜR EINEN
BEMERKENSWERTEN AUFTRITT
EINER ÖSTERREICHISCHEN SCHAU-
SPIELERIN SOWIE EINES ÖSTERREI-
CHISCHEN SCHAUSPIELERS in einem
Wettbewerbsfilm der Diagonale'21

Hilde Dalik für SARGNAGEL
Lukas Miko für ME, WE

PREIS „INNOVATIVE PRODUKTIONS-
LEISTUNG“ der VAM – Verwertungs-
gesellschaft für audiovisuelle Medien
für außergewöhnliche Produktions-
leistung im Bereich Film

Film AG Produktions GmbH für
WAS WIR WOLLTEN*

KODAK ANALOG-FILMPREIS (verge-
ben im Rahmen der Diagonale'21)

Tizza Covi und Rainer Frimmel
für AUFZEICHNUNGEN AUS DER
UNTERWELT

Thomas Pluch Drehbuchpreise 2021
THOMAS PLUCH HAUPTPREIS:

Ulrike Kofler, Sandra Bohle,
Marie Kreutzer für WAS WIR
WOLLTEN*

THOMAS PLUCH SPEZIALPREIS DER
JURY:

Arman T. Riahi für FUCHS IM
BAU

ROMY

der Tageszeitung Kurier

BESTER KINOFILM

Arash T. Riahi
EIN BISSCHEN BLEIBEN WIR
NOCH

BESTES BUCH KINOFILM

Arash T. Riahi
EIN BISSCHEN BLEIBEN WIR
NOCH

BESTE REGIE KINOFILM

Arash T. Riahi
EIN BISSCHEN BLEIBEN WIR
NOCH

BESTE PRODUKTION

Barbara Albert, Antonin Svobo-
da, Bruno Wagner
QUO VADIS, AIDA?*

BESTE KAMERA KINOFILM

Martin Gschlacht, Jerzy Palacz
HOCHWALD*

BESTER SCHNITT KINOFILM

Julia Drack, Stephan Bechinger
EIN BISSCHEN BLEIBEN WIR
NOCH

BESTE MUSIK KINOFILM

Clara Luzia
WAREN EINMAL REVOLUZER*

PREIS DER JURY KINO

Jasmila Žbanić
QUO VADIS, AIDA?*

**ÖSTERREICHISCHER FILMPREIS
DER AKADEMIE DES
ÖSTERREICHISCHEN FILMS**

BESTER DOKUMENTARFILM

**DIE DOHNAL – FRAUEN-
MINISTERIN / FEMINISTIN /
VISIONÄRIN***

**P: Claudia Wohlgenannt, Sabine
Derflinger R: Sabine Derflinger**

BESTE WEIBLICHE HAUPTROLLE

**Christine Ostermayer
EIN BISSCHEN BLEIBEN WIR
NOCH**

BESTE MÄNNLICHE HAUPTROLLE

**Thomas Prenn
HOCHWALD***

BESTE WEIBLICHE NEBENROLLE

**Edita Malovčić
QUO VADIS, AIDA?***

BESTE MÄNNLICHE NEBENROLLE

**Omid Memar
7500**

BESTES DREHBUCH

**Patrick Vollrath, Senad
Halilbašić
7500**

BESTE KAMERA

**Christine A. Maier
QUO VADIS, AIDA?***

BESTES KOSTÜMBILD

**Cinzia Cioffi
HOCHWALD***

BESTE MUSIK

**Florian Horwath
HOCHWALD***

BESTER SCHNITT

**Niki Mosböck
DIE DOHNAL – FRAUEN-
MINISTERIN / FEMINISTIN /
VISIONÄRIN***

BESTES SZENENBILD

**Hannes Salat
QUO VADIS, AIDA?***

PUBLIKUMSSTÄRKSTER KINOFILM

**BUT BEAUTIFUL
P: Sabine Kriechbaum, Erwin
Wagenhofer, Peter Rommel R:
Erwin Wagenhofer V: Michael
Stejskal**



**FILMFESTIVAL
KITZBÜHEL**

ÖFI-Preisträgerfilme:

BESTE PRODUKTION ÖSTERREICHS

**EIN CLOWN | EIN LEBEN
P: Thomas Christian Eichinger**

WIENER FILMPREISE

vergeben auf der Viennale

BESTER ÖSTERREICHISCHER FILM

**GROSSE FREIHEIT
R: Sebastian Meise**

ERSTE BANK MEHRWERT-FILMPREIS

**GROSSE FREIHEIT
R: Sebastian Meise**

Herstellungsförderung, Filminstitut

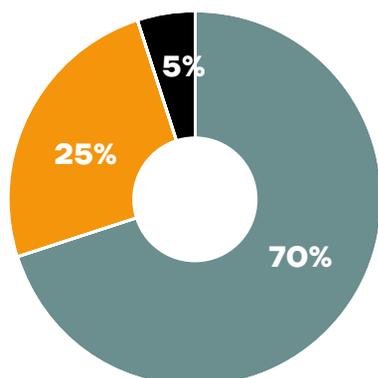
R = Regie | P = Produktion

* ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam

Quelle: Akademie des österreichischen Films, Diagonale,
Filminstitut, Viennale

Festivalteilnahmen des Jahres 2021 finden Sie auf <https://filminstitut.at/archiv>

FESTIVALPRÄSENZ UND PREISE



→ FESTIVALTEILNAHMEN (n = 294)

2021 haben Filme, die vom Österreichischen Filminstitut gefördert wurden, insgesamt 294 Mal an internationalen und österreichischen Festivals teilgenommen. Bei 25% dieser Festivalteilnahmen wurden Filme gezeigt, deren Regie, Drehbuch und Produktion mehrheitlich oder exklusiv von Frauen verantwortet wurden. 70% betrafen Filme mit mehrheitlich und exklusiv männlich besetztem Kernteam und 5% Filme mit ausgewogen besetztem Kernteam.

Filme mit mehrheitlich und exklusiv weiblich besetztem Kernteam

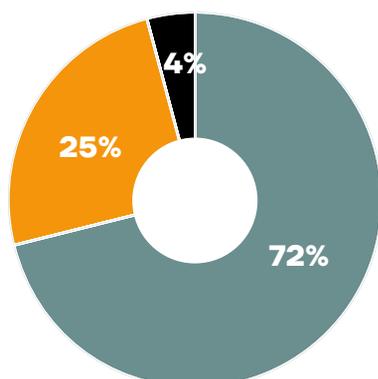
(≥ 60% Frauenanteil nach Schwedischem Berechnungssystem)

Filme mit ausgewogen besetztem Kernteam

(41%-59% Frauenanteil nach Schwedischem Berechnungssystem)

Filme mit mehrheitlich und exklusiv männlich besetztem Kernteam

(≤ 40% Frauenanteil nach Schwedischem Berechnungssystem)



→ PREISE (n = 110)

2021 gewannen Filme, die vom Österreichischen Filminstitut Förderung erhielten, insgesamt 110 internationale und österreichische Preise. Davon gingen 25% an Filme, deren Regie, Drehbuch und Produktion mehrheitlich oder exklusiv von Frauen verantwortet wurden. 72% gingen an Filme mit mehrheitlich und exklusiv männlich besetztem Kernteam und 4% an Filme mit ausgewogen besetztem Kernteam.

Aufgrund von Rundungseffekten ergibt die Summe in den Grafiken nicht immer 100%.

FÖRDERUNG



FÖRDER-
ZUSAGEN

PROJEKT- KOMMISSION

Entscheidungen über die eingereichten Projekte (selektive Förderung) werden von der Projektkommission getroffen. Den Vorsitz in der Projektkommission hat der Direktor inne.

BEREICH PRODUKTION

Jakob Claussen Hauptmitglied
France Orsenne Ersatzmitglied
Andreas Schreitmüller Ersatzmitglied

BEREICH REGIE

Nina Kusturica Hauptmitglied
Pia Marais Ersatzmitglied
Erwin Wagenhofer Ersatzmitglied

BEREICH DREHBUCH

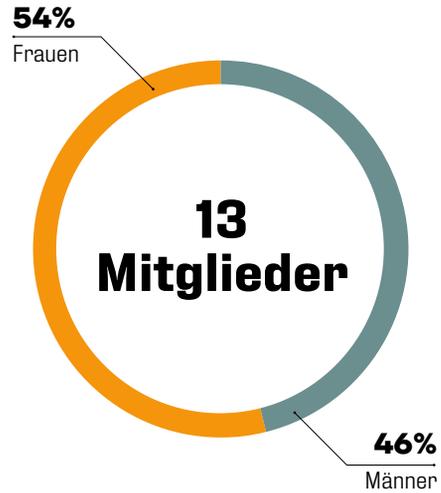
Geraldine Bajard Hauptmitglied
Valentin Hitz Ersatzmitglied
Agnes Pluch Ersatzmitglied

BEREICH VERWERTUNG

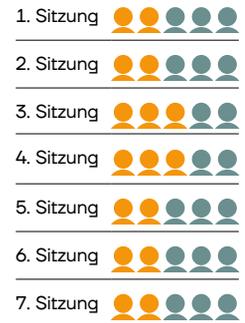
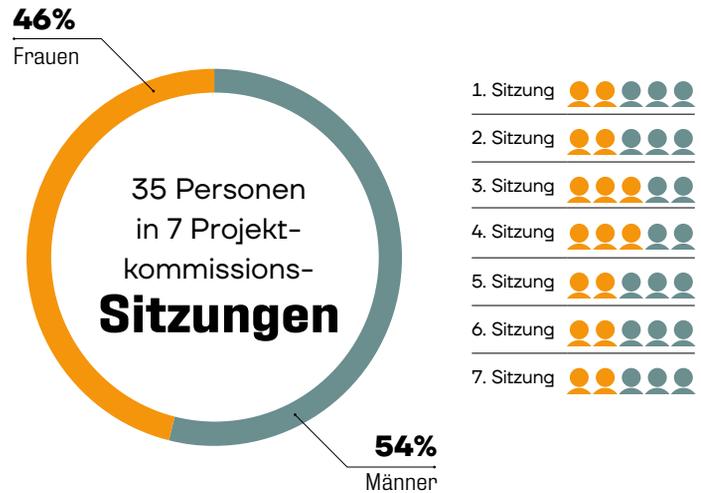
Mark Hirzberger-Taylor Hauptmitglied
Marika Kozlovska Ersatzmitglied
Annick Mahnert Ersatzmitglied

BESETZUNG DER PROJEKTKOMMISSION

Die Projektkommission setzte sich 2021 aus 7 Frauen und 6 Männern zusammen, was einem prozentuellen Verhältnis von 54:46 entsprach.



Die Besetzung der einzelnen Sitzungen erfolgte unter Einhaltung der vom Aufsichtsrat vorgegebenen Compliance-Regeln, d.h. bei Verhinderung des Hauptmitglieds wurden die Ersatzmitglieder der jeweiligen Bereiche in alphabetischer Reihenfolge kontaktiert. Daraus ergab sich folgendes Bild: In zwei der sieben Sitzungen entschieden mehr weibliche und in fünf Sitzungen mehr männliche Projektkommissions-Mitglieder über die Förderung. Insgesamt ergab sich damit ein Verhältnis von 46% Frauen und 54% Männern. Den Vorsitz hielt bei allen Sitzungen der Direktor des Filminstituts, d.h. ein männliches Mitglied.



FÖRDER- ZUSAGEN 2021

Förderbereiche	Anträge	Zusagen	Förderzusage*
STOFFENTWICKLUNG	187	66	945.500
Stoffentwicklung 1. Stufe	165	54	778.500
Stoffentwicklung 2. Stufe	22	12	167.000
PROJEKTENTWICKLUNG	68	31	1.009.500
HERSTELLUNG	85	32	14.677.928
Dokumentarfilm	26	9	1.657.835
Spielfilm	46	16	9.154.558
Nachwuchsfilm	13	7	3.865.535
VERWERTUNG	87	76	2.779.348
Festivalteilnahme	10	10	165.150
Kinostart	24	17	648.855
Sonstige Verbreitungsmaßnahmen	53	49	1.965.343
BERUFLICHE WEITERBILDUNG	24	21	47.089
Gesamt	451	226	19.459.365

* Angaben in EUR

Stoffentwicklung



Projektentwicklung



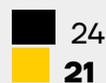
Herstellung



Verwertung



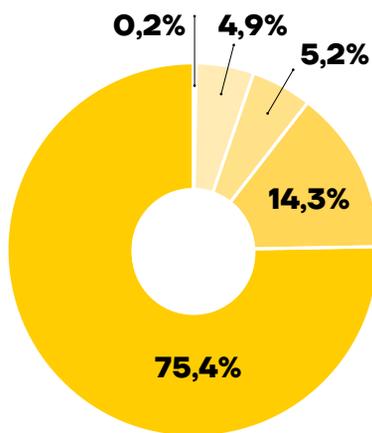
Berufliche Weiterbildung



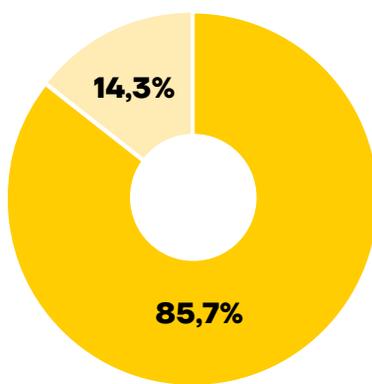
Anträge & Zusagen

Zusagen der Projektkommission 2021
Stand: Februar 2022

Verteilung der Förderbereiche



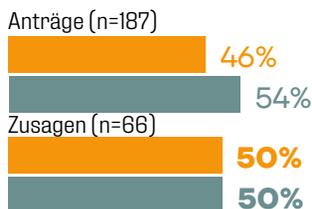
Selektive- & Referenz-Filmförderung



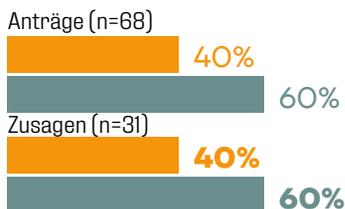
GENDER ✖

Anträge & Zusagen nach Schwedischem Berechnungssystem*

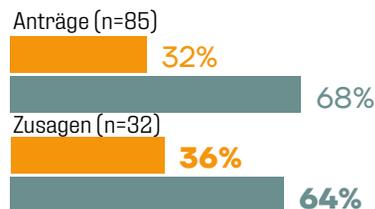
Stoffentwicklung



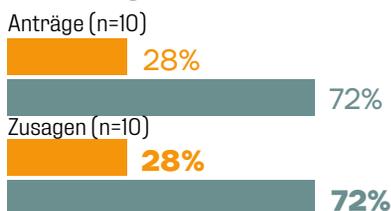
Projektentwicklung



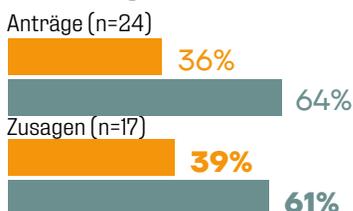
Herstellung



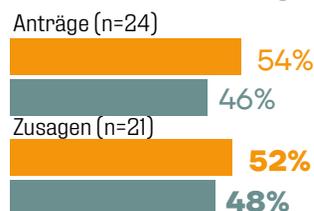
Verwertung - Festivalteilnahme



Verwertung - Kinostart



Berufliche Weiterbildung



■ Frauen
■ Männer

*Alle Gender-Berechnungen nach Schwedischem Berechnungssystem, siehe Tätigkeitsbericht 2020 und

<https://filminstitut.at/institut/gender/massnahmen/gender-budgeting-und-schwedisches-berechnungssystem>

Stoffentwicklung

Förderungen für die Stoffentwicklung werden für die Verfassung von Drehbüchern oder Drehkonzepten (Dokumentarfilme) für programmfüllende Kinofilme gewährt. Antragsberechtigt sind Autor*innen (zusammen mit Dramaturg*innen/Regisseur*innen) bzw. die*der Hersteller*in. Die Förderungen werden in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse gewährt.

Förderdaten 2021

187 Anträge
66 Zusagen



Anteil Stoffentwicklung
an der Gesamtfördersumme
4,9%

STOFFENTWICKLUNG STUFE 1

A/D/F	Filmtitel	Förderempfänger*in	Drehbuch/Konzept	Förderzusage
F	... und koscher geht die Welt zugrunde	Daniel Rachnaev	Daniel Rachnaev	12.000
D	Achillesfersen des Planeten	Roland Schrotthofer	Roland Schrotthofer	7.500
D	Auto	Weina Zhao, Thomas Fürhapter	Weina Zhao, Thomas Fürhapter	15.000
D	Cadaver - Gefallene Körper	Kubefilm GmbH	Peter Kullmann, Florian Riedelsperger	15.000
F	* Calm	Sara Fattahi	Sara Fattahi	15.000
F	Das Schaurige Haus 2	MONA Film Produktion GmbH	Timo Lombeck, Marcel Kawentel	15.000
F	Der Teilhaber	PANAMA Film KG	David Bohun	15.000
D	Die Lebenden und der Tod	Florian Weigensamer	Florian Weigensamer, Christian Krönes	15.000
F	* Die Überflüssigen	Silvia Wohlmuth	Silvia Wohlmuth	15.000
D	Die Zeit hat mich verloren	Houchang Allahyari, Petra Marjam Allahyari	Houchang Allahyari, Petra Marjam Allahyari	15.000
D	Diva	Bernhard Braunstein, Mona Akinola	Bernhard Braunstein, Mona Akinola	15.000
F	Down the Arm of God	Peter Brunner	Peter Brunner, Caleb Landry Jones	15.000
F	Easy Likes	Peter Brunner	Peter Brunner	15.000
F	Eine Herzengeschichte	Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH	Arash T. Riahi	15.000
F	* El Toro	RANFILM TV & Film Production GmbH	Stephanie Ninaus	15.000
F	* Emmy und der magische Schneepolster	FlairFilm GmbH & Co KG	Juliana Neuhuber, Ines Häufner	15.000
F	Geld oder Leben	Johannes Hoss, Clara Stern	Johannes Hoss, Clara Stern	15.000
F	* Gestatten, Tod	Eva Spreitzhofer	Eva Spreitzhofer	12.000
D	* Gestern Heute Übermorgen	peartree entertainment gmbh	Lillian Birnbaum, Marieli Fröhlich	15.000
F	* Happyland	Evi Romen	Evi Romen	12.000
F	Harvest	Lukas Miko	Lukas Miko, Myroslav Slaboshpytskyi	15.000
F	* HEXEN	ALLEGRO Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	Selina Kolland	15.000
F	Hyphea	Alexander Trejo	Alexander Trejo	15.000
F	Im Verborgenen	AMOUR FOU Vienna GmbH	Ljuba Arnautovic, Goran Rebic	15.000
F	* Jacky Cola	RANFILM TV & Film Production GmbH	Jasmin Baumgartner, Stephanie Ninaus	15.000
F	* Johnny Maccaroni	Marie Kreutzer	Marie Kreutzer	12.500
D	* Körper Macht Sex	Eva Spreitzhofer	Eva Spreitzhofer	13.000
F	* Let the rain kiss you	KGP Filmproduktion GmbH	Esther Steiner	15.000
F	Love is all you need	Lola Basara-Hengl, Peter Hengl	Lola Basara-Hengl, Peter Hengl	12.500
F	Luna & Gini - Sprung ins Leben	EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H	Fritz Kalteis	13.000
F	* Miami	Julia Niemann	Julia Niemann	15.000
F	* Miras Feuer	Magdalena Chmielewska	Magdalena Chmielewska	15.000
F	* Mooserboden	PANAMA Film KG	Lixi Frank	15.000

A/D/F	Filmtitel	Förderempfänger*in	Drehbuch/Konzept	Förderzusage
D	* Morgenstern	Anita Lackenberger	Anita Lackenberger	12.000
F	My little big Odyssey	Florian Weigensamer	Florian Weigensamer	10.000
F	* Neue Geschichten vom Franz	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Sarah Wassermair	15.000
F	* Oben	Olivia Lauren Requat	Olivia Lauren Requat	15.000
F	Pulled Pork	Andreas Schmied	Andreas Schmied, Elisabeth Schmied	12.000
F	Pureland	C.B. Yi	C.B. Yi	15.000
F	Ramses II	Johannes Schubert	Abu Bakr Shawky	15.000
F	Reunion	Rundfilm GmbH	Michael Ramsauer, Jörg Johannes Pibal	15.000
F	Rosa	Sebastian Brauneis	Sebastian Brauneis, Nehle Dick, Attila Babos, Ildiko Babos, Marlene Hauser	15.000
F	Screen Death	Veronika Franz, Severin Fiala	Veronika Franz, Severin Fiala	15.000
F	So sind wir nicht	Franz Novotny	Franz Novotny	15.000
F	* The Bridge	SAMSARA Filmproduktion GmbH	Elisabeth Schmied	15.000
F	The Neverending Now	Andreas Schmied	Andreas Schmied	8.000
F	Tobias	DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.	Malina Nwabuonwor	15.000
D	Transport	Robert Schabus	Robert Schabus	15.000
A	* Who's That Bird?	Manuela Molin	Manuela Molin	15.000
F	WIGS	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Malina Nwabuonwor	30.000
D	* Wüstenarchitektur des Orients	Carola Timmel	Carola Timmel	12.000
F	* Yola spielt	Ursula Wolschlagler, Heidrun List	Ursula Wolschlagler, Heidrun List	15.000
F	Zonenpunk	Paul Poet	Paul Poet	15.000
D	* Zones of sacrifice	Monika Grassl	Monika Grassl, Linda Osusky	15.000
Gesamt				778.500

A = Animationsfilm | D = Dokumentarfilm | F = Spielfilm
* ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam

Die **Stoffentwicklung 2. Stufe** bietet die Möglichkeit einer intensiven und vertieften Weiterarbeit am Projekt zur Steigerung der Qualität der Drehbücher.



STOFFENTWICKLUNG STUFE 2

A/D/F	Filmtitel	Förderempfänger*in	Drehbuch/Konzept	Förderzusage
F	Deschnei	Michael Kreihsl	Michael Kreihsl	12.000
F	* Everytime	PANAMA Film KG	Sandra Wollner	15.000
D	* FEMIZID. Ein stiller Massenmord	Elisabeth Scharang	Elisabeth Scharang, Kristin Gruber	15.000
D	* fuckAbility	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Maria Arlamovsky	15.000
F	HUNGER	Julian Sharp	Julian Sharp	15.000
F	Mega Thuja	SAMSARA Filmproduktion GmbH	Jürgen Marschal, Lisa Semrad	15.000
F	Morrow	Marcus Carney	Marcus Carney	7.500
F	Persona non grata	coop 99 filmproduktion G.m.b.H.	Antonin Svoboda	15.000
F	* Pure Vernunft darf niemals siegen	Marie Kreutzer	Marie Kreutzer	12.500
D	STOFF. Eine Dreiecksgeschichte	pooldoks Filmproduktion GmbH & Co KG	Anette Baldauf, Jumoke Sanwo	15.000
F	Strangers in the night	EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H	Marcel Kawentel, Timo Lombeck	15.000
F	The End of August at the Hôtel des Thermes	Georg Tiller, Maeva Ranaivojaona	Georg Tiller, Maeva Ranaivojaona	15.000
Gesamt				167.000

A = Animationsfilm | D = Dokumentarfilm | F = Spielfilm
* ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam

GENDER *

Stoffentwicklung

Antragssummen (n=2.576.755 EUR)

Zusagesummen (n=945.500 EUR)

- Frauen
- Männer



Projektentwicklung

Die Projektentwicklung umfasst sämtliche Maßnahmen, die der Produktion bzw. den Dreharbeiten vorausgehen. Dazu gehören insbesondere die Zusammenstellung des Stabs, Casting, Motivsuche, Erstellung der Letztfassung des Drehbuches, des Drehkonzepts, des produktionswirtschaftlichen Konzepts sowie marketingtechnische Maßnahmen. Die Förderungen werden in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse gewährt.

Förderdaten 2021



PROJEKTENTWICKLUNG

A/D/F	Filmtitel	Förderempfänger*in	Drehbuch/Konzept	Förderzusage
F	* Club Zero	coop 99 filmproduktion G.m.b.H.	Jessica Hausner, Geraldine Bajard	33.000
F	* Das Auenhaus	Plan C Filmproduktion OG	Tereza Kotyk	28.000
F	Der Abgang	SIGMA Filmproduktion GmbH	David Rühm	33.000
F	Der grüne Wellensittich	Raumzeitfilm Produktion OG	Elsa Kremser, Levin Georg Peter	35.000
D	Die Celo Sisters	Plan C Filmproduktion OG	Alban Bekic	6.000
F	Distanzen	Ulrich Seidl Film Produktion GmbH	Ulrich Seidl	65.000
F	Dracu - Der Fall Eleonore	Capra Filmproduktions GmbH	Marc Schlegel	27.000
F	* Dumm Gelaufen	ALLEGRO Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	Doris Egger	15.000
F	Eskuhbar	SAMSARA Filmproduktion GmbH	Elisabeth Schmied, Mario Koller	30.000
A	Feronia	EDOKO INSTITUTE FILM PRODUCTION GMBH	Edgar Honetschläger	19.000
F	* Full House	Film AG Produktions GmbH	Ulrike Kofler-Huhle	80.000
F	Hades - Arschgeigen kriegen Ohrfeigen	MR-Film Kurt Mrkwicka Gesellschaft m.b.H.	Horst Günther Fiedler, Anoushiravan Mohseni	30.000
D	Her Story	Erwin Wagenhofer	Erwin Wagenhofer	60.000
F	How to be normal ^M	FreibeuterFilm GmbH	Florian Pochlatko	5.000
D	* Hungry	Susanne Brandstätter Filmproduktion e.U.	Susanne Brandstätter	25.000
F	I am Laura ^M	cine parallel ltd. & Co KG	Fritz Urschitz	7.000
F	Landscapes of Fear	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Lukas Rinner	30.000
F	* Mond	Ulrich Seidl Film Produktion GmbH	Kurdwin Ayub	50.000
F	* Mutterglück	FreibeuterFilm GmbH	Johanna Mader, Arne Kohlweyer	20.000
D	* Narben eines Putsches	Mischief Films - Verein zur Förderung des Dokumentarfilms KG	Nathalie Borgers	25.000
F	Neue Geschichten vom Franz	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Sarah Wassermair	30.000
F	* Olfi Obermeier und der Odipus	PRISMA Film- und Fernsehproduktion GmbH	Romina Ecker	30.000
F	Persona non grata	coop 99 filmproduktion G.m.b.H.	Antonin Svoboda	20.000
F	Pfau	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Bernhard Wenger	40.000
F	Requiem for a Robot	SAMSARA Filmproduktion GmbH	Senad Halilbasic, Christoph Rainer	50.000
F	Rickal	2010 Entertainment OG	Adrian Goiginger	26.000
F	Rote Tränen	Orbrock Filmproduktion GmbH	Gregor Schmidinger	25.000
D	Seed	pooldoks Filmproduktion KG	Nikissi Serumaga	35.000
F	TICK-TACK-TICK - Es ist nicht das, wonach es aussieht	PRISMA Film- und Fernsehproduktion GmbH	Christian Frosch	35.000
D	* Victoria und Siaka	KGP Filmproduktion GmbH	Ivette Löcker	20.000
D	Vista Mare	EUTOPIAFILM OG	Julia Gutweniger, Florian Kofler	25.000
D	VON - Stroheim, der wahre Lügner	Mischief Films - Verein zur Förderung des Dokumentarfilms KG	Georg Misch	27.500
F	* What a Feeling	Daniela Praher Filmproduktion e.U.	Katharina Rohrer	23.000
Gesamt				1.009.500

A = Animationsfilm | D = Dokumentarfilm | F = Spielfilm
* ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam
^M Mittelserhöhung einer Förderzusage der Vorjahre

GENDER *

Projektentwicklung

Antragssummen (n=2.931.581 EUR)



Zusagesummen (n=1.009.500 EUR)



■ Frauen
■ Männer

Herstellung

Gefördert wird die Finanzierung eines programmfüllenden österreichischen Kinofilms. Internationale Koproduktionen sind österreichischen Filmen gleichgestellt, sofern diese die Bedingungen der jeweiligen Filmabkommen oder des Europäischen Übereinkommens über Koproduktionen von Kinofilmen erfüllen. Förderbar ist nur der österreichische Anteil einer Koproduktion. Antragsberechtigt ist die*der Hersteller*in des zu fördernden Films. Die Förderungen werden in Form erfolgsbedingt rückzahlbarer Zuschüsse gewährt.

Förderdaten 2021



DOKUMENTARFILM

Filmtitel	Förderempfänger*in	Regie	Länder	Förderzusage
* Alice Schwarzer ^M	Sabine Derflinger	Sabine Derflinger	AT, DE	6.620
* Burnout mit John Heartfield ^A	Mischief Films - Verein zur Förderung des Dokumentarfilms KG	Katrin Rothe	DE, AT, CH	130.000
Der Bauer und der Bobo	Langbein & Partner Media GmbH & Co KG	Kurt Langbein		160.000
* Die Kinder von Wien	Ruth Beckermann	Ruth Beckermann		182.363
Mein Vater der Fürst	neulandfilm & medien gmbh	Lila Morgan-Schwarzenberg, Lukas Sturm		30.037
* MUTZENBACHER	Ruth Beckermann	Ruth Beckermann		290.000
On the Border ^{M,T}	Framelab Filmproduktion GmbH	Gerald Igor Hauzenberger	AT, CH, DE	9.060
* Pandoras Vermächtnis	AMOUR FOU Vienna GmbH	Angela Christlieb		151.709
Sargnagel ^M	Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH, Hiebler-Ertl-Film OG	Sabine Hiebler, Gerhard Ertl		16.704
Steyr	NAVIGATOR FILM Produktion KG	Harald Friedl		170.000
The Gentle - Ein Underdog geht seinen Weg	Buddy Lane Productions OG	Karl Martin Pold		225.000
The Klezmer Project ^M	Nabis Filmgroup GmbH	Leandro Koch	AT, AR	11.342
WIR:ERDE	Othmar Schmiderer	Othmar Schmiderer		275.000
Gesamt				1.657.835

✳ ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam
^A Dokumentarischer Animationsfilm mit Realszenen
^M Mittelerrhöhung einer Förderzusage der Vorjahre
^T Titeländerung Outsourcing European Borders

SPIELFILM

Filmtitel	Förderempfänger*in	Regie	Länder	Förderzusage
Alma und Oskar ^M	Film AG Produktions GmbH	Dieter Berner	AT, CH, DE, CZ	64.407
Am Ende wird alles sichtbar ^{M,T}	FILM27 Multimedia Produktions GmbH	Peter Keglevic		241.465
Andrea lässt sich scheiden	Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	Josef Hader		885.000
* Bachmann & Frisch	AMOUR FOU Vienna GmbH	Margarethe Von Trotta	CH, DE, AT, LU	424.427
* Club Zero	coop 99 filmproduktion G.m.b.H.	Jessica Hausner	AT, UK, DE	900.000
* Corsage ^M	Film AG Produktions GmbH	Marie Kreutzer	AT, LU, DE, FR	707.716
Das Tier im Dschungel	WILDart FILM e.U.	Patric Chiha	FR, BE, AT	350.000
Die Theorie von Allem	PANAMA Film KG	Timm Kröger	DE, AT, CH	390.000
Ein ganzes Leben	EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H	Hans Steinbichler	AT, DE	11.031
* Europa	Fratella Filmproduktion GmbH	Sudابه Mortezaei		600.000
Geschichten vom Franz	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Johannes Schmid	AT, DE	450.000
Hades - Arschgeigen kriegen Ohrfeigen	MR-Film Kurt Mrkwicka Gesellschaft m.b.H.	Andreas Kopriwa		810.000
How to be normal	FreibeuterFilm GmbH	Florian Pochlatko		450.000
* Im Land der starken Frauen	coop 99 filmproduktion G.m.b.H.	Anja Salomonowitz		100.000
Klammer - Chasing the Line ^M	EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H., SAMSARA Filmproduktion GmbH	Andreas Schmied		512.661
Last Song for Stella	DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.	Kilian Riedhof	DE, AT	7.000
Love Machine 2 ^M	ALLEGRO Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	Andreas Schmied		137.691
Rotzbub ^{A,M}	Aichholzer Filmproduktion GmbH	Marcus H. Rosenmüller, Santiago López Jover	AT, DE	45.139
* Serviam - Ich will dienen	EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H	Ruth Mader		894.869
Sisi und Ich	DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.	Frauke Finsterwalder	DE, AT, CH	223.445
The Million Dollar Bet	Thomas Woschitz	Thomas Woschitz		160.000
* Wald	Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	Elisabeth Scharang		789.707
Gesamt				9.154.558

NACHWUCHSFILM

Als **Nachwuchs** gilt der erste und/oder zweite abendfüllende Kinofilm einer Regisseurin* eines Regisseurs. In der künstlerischen und wirtschaftlichen Verwertung unterliegt ein Nachwuchsfilm als Referenzfilm günstigeren Bedingungen, wenn seine Fertigungskosten unter 1,5 Mio. EUR liegen.

D/F	Filmtitel	Förderempfänger*in	Regie	Länder	Förderzusage
F	* Breaking the Ice	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Clara Stern		618.812
F	Der Fuchs	Lotus-Film Gesellschaft m.b.H., 2010 Entertainment OG	Adrian Goiginger	DE, AT	901.071
F	Eismayer ^M	Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH	David Wagner		28.359
F	Heimsuchung	Glitter and Doom Filmproduktion e. U., PRISMA Film- und Fernsehproduktion GmbH	Achmed Abdel-Salam		492.400
D	IDCODE	PLAESION Film + Vision e.U.	Chris Krikellis		155.000
F	* Meerjungfrauen weinen nicht ^M	PRISMA Film- und Fernsehproduktion GmbH	Franziska Pflaum		29.281
D	Santa's Last Christmas ^M	Horse & Fruits Filmproduktion OG	Stephan Heiniger	CH, AT	33.000
F	Unter der Haut der Stadt	Interspot Film-Gesellschaft m.b.H.	Chris Raiber		663.394
F	Utopia	Horse & Fruits Filmproduktion OG	Juri Rechinsky	AT, UA, NL	237.062
F	White Christmas	MONA Film Produktion GmbH	Florian Lackner		707.156
Gesamt					3.865.535

A = Animationsfilm | D = Dokumentarfilm | F = Spielfilm

* ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam

^M Mittelerrhöhung einer Förderzusage der Vorjahre

^T Titeländerung Der Totengräber im Buchsbaum

GENDER ✳

Herstellung Nachwuchsfilm

Zusagen (n=7)

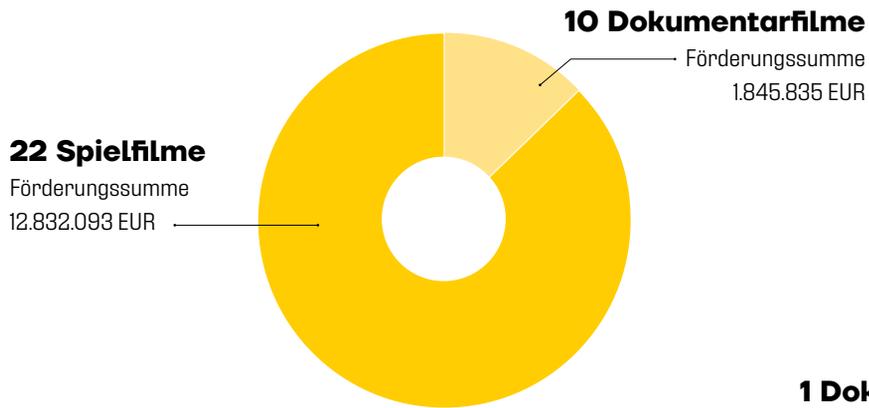


Zusagesummen (n=3.865.535 EUR)



■ Frauen
■ Männer

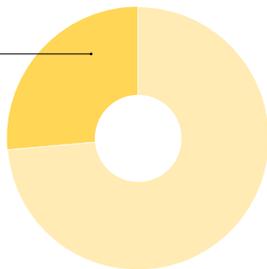
insgesamt
32 Filme



davon...

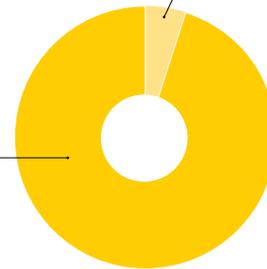
7 Nachwuchsfilme

Förderungssumme
3.865.535 EUR



6 Spielfilme

Förderungssumme
3.677.535 EUR



1 Dokumentarfilm

Förderungssumme
188.000 EUR

GENDER ✖

Herstellung Spielfilm

Anträge (n=52)



Zusagen (n=22)



Antragssummen (n=31.720.255 EUR)



Zusagesummen (n=12.832.093 EUR)



■ Frauen
■ Männer

Herstellung Dokumentarfilm

Anträge (n=33)



Zusagen (n=10)



Antragssummen (n=5.844.143 EUR)



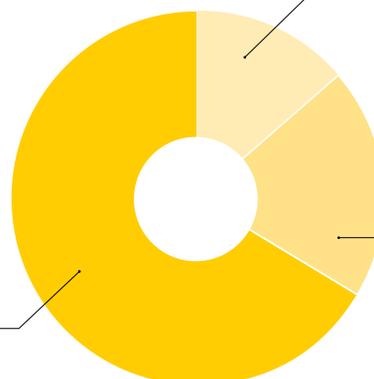
Zusagesummen (n=1.845.835 EUR)



Förderungssumme
14.677.928 EUR

21 Nationale Filme

Förderungssumme
9.776.608 EUR



4 majoritäre Koproduktionen

Förderungssumme
2.442.377 EUR

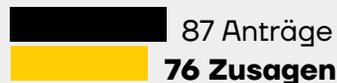
7 minoritäre Koproduktionen

Förderungssumme
2.458.943 EUR

Verwertung

Gefördert werden Maßnahmen, die zur Verbreitung und marktgerechten Auswertung des österreichischen Films im In- und Ausland beitragen. Antragsberechtigt sind der Verleih oder die*der Hersteller*in des zu fördernden Filmes bzw. die*der Durchführende der zu fördernden Maßnahme. Gefördert wird durch nicht rückzahlbare Zuschüsse, erfolgsbedingt rückzahlbare Zuschüsse bzw. unverzinsliche Darlehen.

Förderdaten 2021



FESTIVALTEILNAHME

A/D/F	Filmtitel	Förderempfänger*in	Regie	Festivalschiene	Förderzusage
D	Ein Clown Ein Leben	Neue Vitaskop Film e.U.	Harald Aue	München, 36. Internationales Dokumentarfilmfestival	4.900
F	Große Freiheit	FreibeuterFilm GmbH	Sebastian Meise	Cannes, Un Certain Regard	32.500
F	Hinterland	FreibeuterFilm GmbH	Stefan Ruzowitzky	Locarno Film Festival, Piazza Grande	21.500
F	Klammer - Chasing the Line	EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H	Andreas Schmied	Zürich Filmfestival	10.000
F	Luzifer	Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH	Peter Brunner	Locarno Film Festival, Hauptwettbewerb	22.000
F	Moneyboys	KGP Filmproduktion GmbH	C.B. Yi	Cannes, Un Certain Regard	19.990
F	* Monte Verità - Der Rausch der Freiheit	KGP Filmproduktion GmbH	Stefan Jäger	Locarno Film Festival, Piazza Grande	8.000
A	Rotzbub	Aichholzer Filmproduktion GmbH	Marcus H. Rosenmüller, Santiago López Jover	Festivalpackage	29.900
F	Sargnagel	Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH	Sabine Hiebler, Gerhard Ertl	Seoul Women's Filmfestival, Hofer Filmtage	7.500
D	* The Bubble	Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH	Valerie Blankenbyl	Nyon, „Visions du Réel“	8.860
Gesamt					165.150

A = Animationsfilm | D = Dokumentarfilm | F = Spielfilm
* ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam

GENDER *

Festivalteilnahme

Antragssummen (n=174.250 EUR)

Zusagesummen (n=165.150 EUR)

■ Frauen
■ Männer



KINOSTART

A/D/F	Filmtitel	Förderempfänger*in	Regie	Förderzusage
D	Aufzeichnungen aus der Unterwelt	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	Tizza Covi, Rainer Frimmel	3.300
F	Die Schule der magischen Tiere	Constantin Film-Holding Gesellschaft m.b.H.	Gregor Schnitzler	56.000
D	Ein Clown Ein Leben	Neue Vitaskop Film e.U.	Harald Aue	26.250
D	Epicentro	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	Hubert Sauper	1.900
F	Goli-Jan - Ich darf kein Mädchen sein	Houchang Allahyari	Houchang Allahyari	25.000
F	Große Freiheit	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Sebastian Meise	54.000
F	Hinterland	Constantin Film-Holding Gesellschaft m.b.H.	Stefan Ruzowitzky	55.000
F	* Hochwald	Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH	Evi Romen	36.420
D	* Jetzt oder Morgen	Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH	Lisa Weber	27.980
F	Klammer - Chasing the Line	Constantin Film-Holding Gesellschaft m.b.H.	Andreas Schmied	63.000
F	Madison ^K	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Kim Strobl	53.500
D	Mauthausen - Zwei Leben ^M	LET'S CEE Filmfestival	Simon Wieland	2.500
F	ME, WE ^M	FILMLADEN Filmverleih GmbH, coop 99 filmproduktion G.m.b.H.	David Clay Diaz	10.000
F	Moneyboys	FILMLADEN Filmverleih GmbH	C.B. Yi	40.000
F	* Quo Vadis, Aida?	Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH	Jasmila Žbanić	31.000
F	Sargnagel	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Gerhard Ertl, Sabine Hiebler	40.000
F	Schachnovelle	Constantin Film-Holding Gesellschaft m.b.H.	Philipp Stölzl	55.000
D	* The Bubble	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Valerie Blankenbyl	32.000
D	* WOOD - Der geraubte Wald	Film delights e.U.	Ebba Sinzinger	36.005
Gesamt				648.855

D = Dokumentarfilm | F = Spielfilm | K = Kinderfilm
 * ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam
^M Mittelerhöhung einer Förderzusage der Vorjahre



SONSTIGE VERWERTUNG

Projekt	Förderempfänger*in	Förderzusage
#sicherwiederinskino - Kampagne zur Wiedereröffnung der österreichischen Kinos	Votiv Kino GmbH	5.000
ADA Director's Screening 2021	ADA - Austrian Directors' Association	6.900
Aktivitäten 2021 - Austrian Film Commission	Verein zur Förderung des Österreichischen Films Austrian Film Commission	497.600
Aktivitäten 2021 - Drehbuchforum + Drehbuchwettbewerb	Drehbuchforum Wien	243.615
„Auslegung der Wirklichkeit - Georg Stefan Troller“ (Kino-Event)	Ruth Rieser	20.679
„Böse Spiele“ (Richie Bravo CD)	Ulrich Seidl Film Produktion GmbH	4.818
Cinema Next 2021	film:riss - Verein zur Förderung der jungen Filmkultur und Filmkunst	44.000
„Die Fälscher“ (Digitalisierung)	Aichholzer Filmproduktion GmbH	3.240
Die Schule des Sehens - Vermittlung im Filmmuseum 2020/21	Österreichisches Filmmuseum	100.000
diverCITYLAB - Filmprogramm für einen diversen österreichischen Film	diverCITYLAB - Verein zur Förderung der Diversität in Kunst und Kultur	25.000
Diverse Geschichten - Saison XII	Witcraft Filmproduktion GmbH	16.000
Drehbuchklausur und Alpendating Kitzbühel 2021	Verein der Freunde des Filmfestival Kitzbühel	26.500
Drehübung Wien	kunstzeug	10.000
Edition Der österreichische Film DVD + VOD 2021 (Staffel 15)	HOANZL Vertriebsges.m.b.H.	100.000
„Ein bisschen bleiben wir noch“ (Marketingmaßnahmen)	Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	5.000
Einblick Filterlos 2021 - Jugendliche machen Kino	HPMedia e.U.	60.000
„Family Dinner“ (Marketingmaßnahmen)	Capra Filmproduktions GmbH	10.000
FC Gloria Mentoring-Programm 2021 / FC Gloria goes school	FC-Gloria: Frauen-Vernetzung-Film	41.693
„Ferien mit Sylvester“ (Filmkulturelles Erbe, Wiederaufführung)	Institut Pitanga - Verein zur Förderung und Vermittlung von Wissenschaft und Kultur	9.413
„Fuchs im Bau“ (Marketingmaßnahmen)	Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH	10.000
„Fuchs im Bau“ (Schultour)	FILMLADEN Filmverleih GmbH	8.500
„Große Freiheit“ (Marketingmaßnahmen)	FreibeuterFilm GmbH	11.000
„Heimsuchung“ (Marketingmaßnahmen)	Glitter and Doom GmbH & Co KG	10.000
„Hinterland“ (Bundesländertour)	Constantin Film-Holding Gesellschaft m.b.H.	10.550
„Hinterland“ (Marketingmaßnahmen)	FreibeuterFilm GmbH	10.500
„Hochwald“ (Bundesländertour)	Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH	5.650
International Screen Institute	International Screen Institute Verein	15.000
Jahresbeitrag 2020/Österreichischer Filmpreis 2021 ^M	AOF Produktion GmbH	10.000
Jahresbeitrag 2021/Österreichischer Filmpreis 2022	AOF Produktion GmbH	90.000
Kinderkinowelten 2020/2021	Institut Pitanga - Verein zur Förderung und Vermittlung von Wissenschaft und Kultur	20.000
Kino VOD Club 2021	Cinema Service Plattform GmbH	200.000
„Klammer - Chasing the Line“ (Bundesländertour)	Constantin Film-Holding Gesellschaft m.b.H.	15.000
„Klammer - Chasing the Line“ (Marketingberatung)	EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	10.000
„Meerjungfrauen weinen nicht“ (Material für Online Marketing)	PRISMA Film- und Fernsehproduktion GmbH	10.000
„Mehrunisa“ (Werbemaßnahmen und Promotion) ^M	Sandeep Kumar	10.000
„Mein Wenn und Aber“ (Bundesländertour)	Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH	9.850
One World Film Clubs - Österreich 2022	Standbild - Verein zur Förderung audiovisueller Medienkultur	35.000
PICTURING AUSTRIAN CINEMA (Publikation 40 Jahre Filmförderung)	Österreichisches Filmmuseum	62.000
Podcast - filmfilter	Roman Scheiber	16.000
Promotion - CINECLASS und VOD	Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH	7.000
„Ride back to Freedom“ (Bundesländertour)	AVG Filmproduktion e.U.	10.000
„Risiken und Nebenwirkungen“ (Weltvertriebsmaßnahmen)	EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	5.000
RÖMY - Akademiepreisverleihung 2021	Verein der Freunde der Romy-Akademie	15.000
„Rubikon“ (Marketingmaßnahmen)	SAMSARA Filmproduktion GmbH	16.700
Ruth Beckermann Webshop	Ruth Beckermann	15.000
„Safari“ (Fotobuch) ^M	Ulrich Seidl Film Produktion GmbH	20.000
Sanierung und Raumadaption filmkoop wien	Verein zur Förderung unabhängigen Films Filmkoop Wien	15.000
„Serviam - Ich will dienen“ (Marketingmaßnahmen)	EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H., Ruth Mader	10.000
Shoot Your Short Workshops 2020/2021	Shoot Your Short - Filmworkshops	15.000
„The Game - Spiel zwischen Leben und Tod“ (Marketing, Veranstaltungen)	Grey&Yellow Filmproduktion GmbH	18.135
Verband Filmregie Österreich (Öffentlichkeitsarbeit)	Verband Filmregie Österreich (Regieverband)	10.000
„Vienna Calling“ (Marketingberatung)	AMOUR FOU Vienna GmbH	10.000
Gesamt		1.965.343

„Filmtitel“

^M Mittelerrhöhung einer Förderzusage der Vorjahre

Berufliche Weiterbildung

Die berufliche Weiterbildung soll dem*der Förderempfänger*in ermöglichen, internationale Erfahrungswerte zu gewinnen. Antragsberechtigt sind künstlerische, technische und kaufmännische Mitarbeiter*innen im Filmwesen sowie auch ihre Interessensvertretungen, Gefördert werden bis zu 2/3 der anzuerkennenden Kosten (Teilnahmegebühr, Reise und Unterkunft, Kursmaterialien) durch nicht rückzahlbare, von der Einkommenssteuer befreite Zuschüsse.

Förderdaten 2021

24 Anträge
21 Zusagen

Anteil Verwertung an der Gesamtfördersumme
0,2%

BERUFLICHE WEITERBILDUNG

Projekt	Förderempfänger*in	Förderzusage
Drehbuchklausur Kitzbühel 2020	Gloria Gammer	568
EAVE Marketing Workshop 2021	Klara Elisabeth Pollak	1.676
EAVE Marketing Workshop 2021	Loredana Rehekampff	1.076
EAVE Producers Workshop 2021	Lukas Johannes Czjzek	5.513
EAVE+ Workshop 2021	Peter Drössler	1.181
EAVE+ Workshop 2021	Sabine Gruber	1.181
EPI Series Women	Barbara Pichler	4.000
EPI Series Women	Lena Weiss	4.000
MFA Craft: Editing 2021	Christoffer Koller	7.500
Regieseminar: Bildgestaltung	Vlado Priborsky	147
SCREENWRITING WORKSHOP	Sandeep Kumar	233
Sources 2 Script Development Workshop ONLINE	Thomas Herberth-Gombos	2.000
Terre di Cinema - Cinecampus 2021	Tamara Diepold	1.330
Terre di Cinema - Cinecampus 2021	Julian Giacomuzzi	1.328
Torino Feature Lab 2021	Lixi Frank	2.400
Torino Feature Lab 2021	Elsa Kremser	2.300
Torino Feature Lab 2021	Levin Georg Peter	2.666
Torino Script Lab 2021	Christoph Rainer	2.300
Visual Effects VFX Seminar 2021	Vlado Priborsky	147
Weiterbildung Masterstudium_Schauspiel	Ines Miro	4.498
Weiterbildung zur Filmgeschäftsführerin	Iris Christina Groll	1.045
Gesamt		47.089



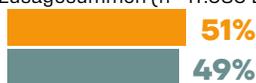
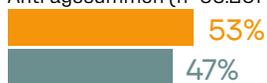
GENDER ✖

Berufliche Weiterbildung nach Förderempfänger*in

Antragssummen (n=55.201 EUR)

Zusagesummen (n=47.089 EUR)

■ Frauen
■ Männer





GENDER

GENDER INCENTIVE

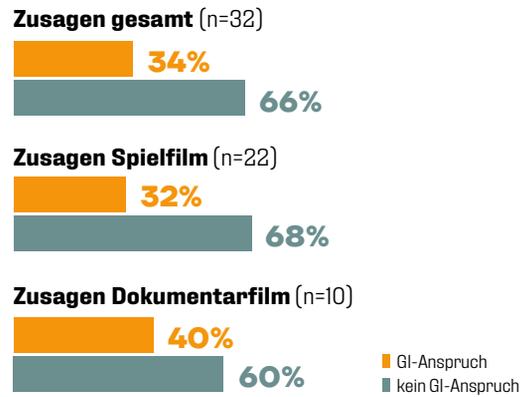
Seit 2017 werden durch das **Gender-Incentive-Programm** Frauen in exakt jenen Stabstellen unterstützt, in denen es laut Statistik des Österreichischen Film Gender Report 2012–2016 das größte Ungleichgewicht in den Stabsstellen gibt. Es zeigt sich ein kontinuierlicher Anstieg der Beteiligung von Frauen, der auf diese Maßnahme zurückgeführt werden kann.

→ 2021 lösten elf Projekte einen Anspruch auf *Gender Incentive automatisch* in Höhe von 30.000 EUR für die Stoff- oder Projektentwicklung eines neuen Projekts mit weiblicher Besetzung der Stellen Produktion, Drehbuch oder Regie aus. Vier Filme erwarben ein Anrecht auf die um 10% erhöhten Referenzmittel im Rahmen des Gender-Incentive-Programms. Der Projektkommission konnte berichtet werden, dass Gender-Incentive-Mittel in Höhe von 339.635 EUR in elf neue Projekte mit Frauen im Kernteam investiert wurden, fünf Stoff-, vier Projektentwicklungen und zwei Herstellungen.

Um Anspruch auf das Gender Incentive, d.h. automatische Fördermittel in Höhe von 30.000 EUR für die Entwicklung eines weiteren Projektes mit entsprechendem Frauenanteil in den Bereichen Regie, Drehbuch und Produktion (Kernteam), zu bekommen, musste ein Projekt in der Herstellung selektiv gefördert werden und referenzmittelfähig sein, d.h. majoritär österreichisch mit österreichischer Regie und/oder österreichischem Drehbuch, Kamera und/oder Schnitt. Ab Vertragserstellung bestand Anspruch auf das Gender Incentive.

GENDER-INCENTIVE-AUSLÖSENDE HERSTELLUNGEN

2021 erwarben elf der insgesamt 32 Projekte, die selektive Zusage für Herstellungsförderung erhielten, Anspruch auf das Gender Incentive; das entsprach gut einem Drittel (34%) der Herstellungszusagen. Vier der elf Projekte waren Dokumentarfilme; das war ein Anteil von 40% an den insgesamt zehn Zusagen für Dokumentarfilme. Sieben der elf Projekte waren Spielfilme, die einen Anteil von 32% an den insgesamt 22 Zusagen in diesem Bereich ausmachten.



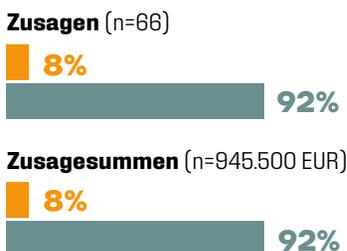
REINVESTITION VON GENDER-INCENTIVE-ANSPRÜCHEN

Von den insgesamt 339.635 EUR Gender-Incentive-Mitteln, die an elf neue Projekte in der Stoff-, Projektentwicklung oder Herstellung gingen, stammten 141.697 EUR aus dem mit jeweils 30.000 EUR dotierten *Gender Incentive automatisch* und 197.938 EUR aus dem *Gender Incentive erfolgsbedingt 10% Plus*.



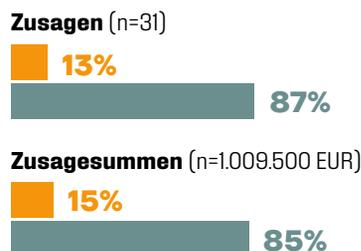
STOFFENTWICKLUNG

Insgesamt fünf Stoffentwicklungen wurden mit entsprechendem Frauenanteil in den Stabstellen aus Gender-Incentive-Mitteln eingebracht, das entsprach einem Anteil von 8% der Förderzusagen in diesem Bereich. Diese Mittel betragen in Summe 75.000 EUR, das waren 8% der Stoffentwicklungs-Gesamtförderung.



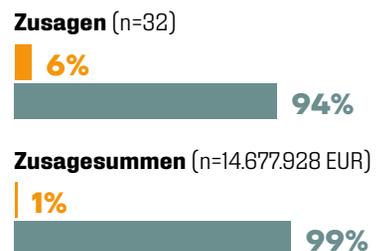
PROJEKTENTWICKLUNG

In der Projektentwicklung wurden vier neue Projekte aus Gender-Incentive-Mitteln finanziert, die 13% aller Zusagen ausmachten. Von den insgesamt 1.009.500 EUR waren 15%, das sind 155.000 EUR, reinvestierte Gender-Incentives.



HERSTELLUNG

In der Herstellung wurden insgesamt 109.635 EUR aus dem *Gender Incentive erfolgsbedingt 10% Plus* in zwei neue Projekte eingebracht. Das entsprach einem Anteil von 6% an den Zusagen und 1% an der Gesamtfördersumme in diesem Bereich.



■ GI-Reinvestition
■ keine GI-Reinvestition

DREHBUCH WETTBEWERB

Da das Filminstitut großen Wert auf On-Screen-Inhalte legt, fand der gemeinsam mit dem Drehbuchforum Wien initiierte und 21/22 zum sechsten Mal veranstaltete Drehbuchwettbewerb **If she can see it, she can be it** statt. Wieder stand ein Genre im Mittelpunkt: der Heimatfilm. Ziel dieses Wettbewerbs, der auch diesmal auf großes Interesse stieß, war es, vielschichtige Frauenfiguren jenseits von Klischees zu schreiben. Eine Auswahl der im Drehbuchwettbewerb eingereichten Stoffe wurde in einer Pitching-Veranstaltung österreichischer Produktionsfirmen vorgestellt, wodurch ihre weitere Entwicklung ermöglicht werden soll. Die Verwertungsgesellschaft Rundfunk GmbH beteiligte sich 2021 mit einer Zuwendung in Höhe von 24.259,50 EUR.

ZWEITER ÖSTER- REICHISCHER FILM GENDER REPORT

2021 wurde der zweite **Österreichische Film Gender Report** veröffentlicht, der von der Universität Innsbruck wissenschaftlich betreut wurde. Neben den quantitativen Analysen der Förderdaten, die einen leichten Anstieg der Beteiligung und der Förderung von Projekten mit mehrheitlich weiblicher Verantwortung im Kernteam (Drehbuch, Regie, Produktion) aufzeigten, wurde auch ein Blick auf On-Screen-Inhalte geworfen, wofür ein spezielles Analysetool entworfen wurde, das Inklusionskriterien auch grafisch sichtbar und damit vergleichbar macht.

Der zweite Österreichische Film Gender Report steht unter folgendem Link als Download zur Verfügung:

<https://filminstitut.at/institut/gender/gender-report>

GENDER BUDGETING

Um die Voraussetzungen für die gerechte Aufteilung der Fördermittel zwischen den Geschlechtern zu schaffen, trat mit 01.07.2021 das vom Aufsichtsrat beschlossene und in den Richtlinien verankerte **Gender Budgeting** in Kraft. Es sieht einen Stufenplan vor, um ein Geschlechterverhältnis von 50/50 bis zum Jahr 2024 in den Förderbereichen Stoff- und Projektentwicklung sowie Herstellung zu erreichen.

INTERVIEWS

Um Regisseurinnen bestmögliche Sichtbarkeit zu bieten, veröffentlichte das Filminstitut auf der Website noch vor den Dreharbeiten **Interviews** mit geförderten Filmemacherinnen.

<https://filminstitut.at/film/interviews>

PROPRO - DAS PRODUZENTINNEN- PROGRAMM

Die Initiative des Filminstituts zur Stärkung von Filmproduzentinnen wurde von der Verwertungsgesellschaft Rundfunk GmbH 2021 mit einer Zuwendung in Höhe von 19.500 EUR gefördert.

EURIMAGES

Das Filminstitut unterstützte auch in internationalen Gremien Gender Equality. Die entsprechende Arbeitsgruppe bei **EURIMAGES**, der Förderstelle für europäische Koproduktionen des Europarats, fand auch 2021 unter österreichischem Vorsitz statt. In diesem Jahr wurde der Fokus um den Bereich Diversität erweitert. Eine entsprechende Strategie ist in Arbeit.

COVID-19 MASSNAHMEN-BERICHT DES ÖSTERREICHISCHEN FILMINSTITUTS 2021

Auch das Jahr 2021 stand ganz im Zeichen der Pandemie, die die Arbeit in der Filmbranche nach wie vor stark beeinflusste. Aber die Möglichkeit der Impfung, angemessene Sicherheits- und Hygienevorschriften und finanzielle Unterstützungsmaßnahmen wie der Comeback-Zuschuss und die Covid Überschreitungsreserve haben ein Produzieren in der Pandemie weiterhin möglich bzw. zunehmend leichter gemacht. So konnten neben neuen Projekten auch zahlreiche Projekte aus 2020, die sich Covid bedingt zeitlich verzögert hatten, im Jahr 2021 realisiert werden. Das Österreichische Filminstitut als Partner der Filmbranche unterstützte dabei mit gezielten Maßnahmen und großer Flexibilität die Filmschaffenden und Produktionsfirmen.

Um bei Dreharbeiten die Finanzierung von Hygienemaßnahmen zu erleichtern, wurde die zusätzliche Covid-Überschreitungsreserve weitergeführt.

Im Rahmen dieser zweckgebundenen Überschreitungsreserve wurden vom ÖFI und seinen Partnern anteilig die Kosten übernommen, die durch die Anforderungen an sicheres Drehen nach den jeweils aktuell geltenden Sicherheitsvorschriften einzuhalten waren und nicht durch den Comeback-Zuschuss abgedeckt werden konnten. Diese Regelung galt nur für Dreharbeiten bis 31.12.2021, wurde aber zu Jahresende – wie auch der Comeback-Zuschuss des BMDW – aufgrund der unveränderten Pandemiesituation zumindest bis 30. Juni 2022 verlängert.

Im Jahr 2021 wurde bei fast allen Produktionen in Herstellung eine Covid Überschreitungsreserve vom Filminstitut mitfinanziert, die entweder schon bei der Einreichung kalkuliert oder vor bzw. nach Vertragserstellung separat beantragt und ausnahmslos zugesagt wurde:

- **26 Projekte** erhielten Zusagen zur anteiligen Finanzierung der Covid U-Reserve.
- Die Höhe der Covid U-Reserven betrug insgesamt **788.000 EUR**.
- Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Summe der Covid U-Reserven aufgrund der stark steigenden Produktionstätigkeit **mehr als verdoppelt**.

So positiv es ist, dass laufende Produktionen mit der Covid U-Reserve unterstützt wurden, führte dies auf der anderen Seite zu einer Verringerung der selektiv zur Verfügung stehenden Fördermittel. Zusätzlich reduzierten notwendig gewordene Mittelerrhöhungen das Förderbudget des ÖFI in nicht unerheblichem Ausmaß:

- Die selektiven Mittelerrhöhungen beliefen sich 2021 insgesamt auf **857.000 EUR**, wovon der größte Anteil – 700.600 EUR – auf Herstellungen entfiel.
- Die Covid U-Reserven und selektiven Mittelerrhöhungen von Herstellungen betragen insgesamt 1,489 Mio. EUR. Dies entspricht **12%** der selektiven Mittel für Herstellungsförderungen.
- Die Covid U-Reserven und selektiven Mittelerrhöhungen in allen Fördersparten belasteten mit **insgesamt 1,6 Mio. EUR** das Förderbudget, was dazu führte, dass der vierte Einreichtermin Ende 2021 nicht mehr in vollem Umfang durchgeführt werden konnte.

Die Pandemiesituation führte aber nicht nur zu Mehrkosten in der Produktion, sondern auch zu zahlreichen zeitlichen Verzögerungen von Projekten. Um den Produzent*innen mehr Zeit in der Finanzierung zu geben, wurde daher in den Richtlinien des ÖFI die Möglichkeit eingeräumt, die Zusagefrist ein zweites Mal um bis zu 6 Monate zu verlängern, was für alle am 30.09.2020 noch offenen sowie den zwischen 01.10.2020 und 31.12.2021 erteilten Förderzusagen gilt.

Die Maßnahmen des ÖFI werden vorerst auch 2022 weitergeführt. Denn eines ist nach fast zwei Jahren Pandemie klar: Covid wird uns noch lange begleiten. Aber die Vorzeichen verändern sich und es besteht die Hoffnung, dass im nächsten Tätigkeitsbericht eventuell kein Artikel mehr über Covid-Maßnahmen des Filminstituts nötig sein wird.

CREATIVE EUROPE DESK AUSTRIA - MEDIA

→ Start des neuen Creative Europe Programms 2021-2027

Mit einem erhöhten Budget von 2,44 Mrd. EUR ging Creative Europe 2021-2027 mit den drei Teilprogrammen CULTURE, CROSS SECTOR und MEDIA an den Start. CULTURE bietet Förderungen für die europäische kulturelle Zusammenarbeit. Der CROSS SECTOR unterstützt die technologisch-innovative Zusammenarbeit verschiedener kultureller Bereiche und Förderungen für Qualitätsjournalismus. MEDIA (Mésures pour le Développement de l'Industrie Audiovisuelle) ist das Förderprogramm für die Filmindustrie. Zur Entwicklung, Verbreitung und Promotion europäischer audiovisueller Inhalte stehen 1,4 Mrd. EUR zur Verfügung. Verstärkt wird auf transnationale Zusammenarbeit, Digitalisierung und die EU-Prioritäten Gender Equality, Diversität und Green Deal gesetzt.

→ MEDIA Förderbereiche neu

Die MEDIA Förderungen gliedern sich nun in die drei Cluster: Content, Business und Audience.

- **Content-Cluster:** Förderung für Produktionsfirmen zur kollaborativen Projektentwicklung von Filmen, Serien, Videospielen und VR/AR-Inhalten.
- **Business-Cluster:** Förderung für Film-Märkte, Vernetzungsinitionen, Weiterbildungsorganisationen, B2B-Tools für die europäische Filmbranche, sowie Filmverleih und Vertrieb
- **Audience-Cluster:** Förderung für das europäische Kinonetzwerk Europa Cinemas, Filmfestivals, VOD-Plattformen und Initiativen zur Publikumsentwicklung und Filmvermittlung.



Standbild aus Video-Clip MEDIA Programmstruktur von Arx Anima



Torino Film Lab in Wien

Alle Förderungen werden nun über das elektronische Förderportal der EU, das sogenannte FTOP (European Funding and Tenders Opportunities Portal) abgewickelt. Das bringt Veränderungen der administrativen Prozesse in der Förderabwicklung, der Vertragserstellung und der Veröffentlichung der Ergebnisse. Die Auswertung der Calls von 2021 ist deswegen noch nicht verfügbar.

→ MEDIA in Österreich 2021

Im Juni 2021 wurden die ersten Calls mit 13 Einreichterminen veröffentlicht. Aus ganz Europa gingen insgesamt 931 Anträge ein. Die Anzahl der Einreichungen aus Österreich war im Vergleich zu den Vorjahren überdurchschnittlich hoch. 18 Anträge in sieben verschiedenen MEDIA-Förderschiene wurden aus Österreich gestellt. Weitere 25 österreichische Unternehmen sind als Partner in Anträge involviert.



Country Card Austria, Creative Europe MEDIA

Eine der wichtigsten Säulen des MEDIA Programms ist das breite Weiterbildungs- und Vernetzungsangebot für die Filmbranche. Elf österreichische Professionals nahmen mit Unterstützung der OFI Weiterbildungsförderung an MEDIA Trainings teil und nutzten die Möglichkeit, sich mit Kolleg*innen und Expert*innen aus ganz Europa auszutauschen.

→ Europa Cinemas

37 österreichische Kinos sind Mitglied des europäischen Kinonetzwerks, sie können bis zu 532.500 EUR an MEDIA Förderungen abrufen. Erstmals veröffentlichte Europa Cinemas den Call "Collaborate To Innovate" zur Unterstützung von Kollaborationen zwischen Kinos, die gemeinsam innovative Projekte zur Publikumsentwicklung und Verbreitung europäischer Filme entwickeln. Das vom Wiener Filmcasino koordinierte Projekt "Live Stream Collaboration Network", an dem vier weitere österreichische Kinos beteiligt sind, ist eines der 15 ausgewählten europäischen Projekte.

→ Das Creative Europe Desk-MEDIA AT

Das CED MEDIA AT bietet Informationen über Fördermöglichkeiten, Vernetzung und Weiterbildung in Europa, sowie Unterstützung bei der Antragstellung in allen Förderbereichen des MEDIA Programms. Seit August wird Esther Krausz von Clara Schreiner am MEDIA Desk unterstützt. 2021 wurden erstmals Online-Webinare zur Unterstützung



Standbild aus Video-Clip Meet the Desks von Arx Anima

bei der Antragstellung für die neuen Calls angeboten. Kooperationen mit Creative Europe Desks anderer Länder bieten österreichischen Professionals die Möglichkeit zur europäischen Vernetzung, sowie Unterstützung bei der Partnersuche für Förderanträge. Der verstärkte Fokus auf sektorenübergreifende Zusammenarbeit ebnete den Weg zu neuen Formaten, mit denen neue Branchensparten erreicht werden konnten.

VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS 2021

→ #WeAllLoveStories - Creative Europe auf der Buch Wien

Von 10. - 14. November 2021 war das Creative Europe Desk Austria erstmals auf der Buch Wien mit einem Stand zu EU-Förderungen für den Film- und Literaturbereich vertreten. Gemeinsam entwickelten der Creative Europe Desk CULTURE, die Filmabteilung des BMKOS und das Creative Europe Desk MEDIA (OFI) das Konzept. In Zusammenarbeit mit dem KINO VOD CLUB wurden europäische Literaturverfilmungen gestreamt. 500 Interessierte besuchten den Stand.



Creative Europe Desk bei der Buch Wien. Foto: Max Biskup

→ Push Boundaries - Creative Europe 2021-2027

Am 18. Mai fand die Auftaktveranstaltung zum neuen Programm der deutschsprachigen Desks Österreich, Deutschland, Luxemburg statt. Das Event wurde von mehr als 800 Zuschauer*innen online mitverfolgt.

→ Torino Film Lab "Feature Lab"

Von 12. - 18. September 2021 fand das "Feature Lab" des Torino Film Lab (MEDIA-geförderte Weiterbildungsinitiative) in Wien statt. Im Rahmen der Kooperation mit dem OFI und dem Creative Europe-MEDIA Desk wurden zwei Masterclasses für Interessierte vor Ort angeboten. Ein Vernetzungsabend mit den Teilnehmer*innen, Expert*innen und Team des Torino Film Lab sowie Produzent*innen und Filmemacher*innen aus der österreichischen Branche feierte die internationale Kooperation.

*Stand: März 2022

EFADs

Der Verband der European Film Agency Directors (EFADs) ist ein als Verein mit Sitz in Brüssel (Generalsekretariat) organisierter Zusammenschluss Nationaler (Bundes-) Filmförderinstitutionen mit aktuell 35 Mitgliedern aus der EU und assoziierten Ländern (Island, Montenegro, Nord-Mazedonien, Norwegen, Schweiz, Serbien). Ziel von EFADs ist es, über einen proaktiven Ansatz die audiovisuelle Medienpolitik der EU im Zeitalter der Digitalisierung als konstruktiver Diskussionspartner mit zu gestalten. Dazu tagen regelmäßig Arbeitsgruppen zu verschiedenen aktuellen Themen und es besteht stetige Kommunikation mit den einschlägigen Abteilungen der EU-Kommission. Die Mitglieder von EFADs treffen sich mindestens drei Mal jährlich in einer „General Assembly“, in der Regel in Berlin, Cannes und San Sebastian.

Nähere Informationen zu EFADs: <https://europeanfilmagencies.eu>

EURIMAGES

EURIMAGES, 1989 als Teilabkommen des Europarates errichtet, fördert die Herstellung von Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilmen, die für eine Auswertung im Kino bestimmt und als Koproduktionen zwischen mindestens zwei Mitgliedsländern konzipiert sind. Mit dem Rücktritt Argentiniens 2021 umfasst EURIMAGES 40 Mitgliedsländer. Das Entscheidungsgremium von EURIMAGES ist das Direktionskomitee, mit der Abwicklung ist das im Europarat in Straßburg ansässige Sekretariat betraut. Die Projektbetreuung erfolgt durch das Filminstitut, die politische Vertretung im Komitee obliegt dem BMKOS.

2021 wurden fünf Projekte mit österreichischer Beteiligung eingereicht, von denen drei eine Förderzusage erhielten. Drei Spielfilme, einer mit majoritärer und zwei mit minoritärer österreichischer Beteiligung erhielten Fördermittel in Höhe von insgesamt 1,04 Mio. EUR, von denen 412.498 EUR direkt an die österreichischen Produzent*innen flossen, was knapp unter der österreichischen EURIMAGES-Beitragszahlung in Höhe von 455.845 EUR liegt.

→ Die geförderten Filme 2021

BACHMANN UND FRISCH

Regie: Margarethe Von Trotta

Produktion: Amour Fou Vienna GmbH (AT 24%), Telefilm GmbH (CH 29%), Heimatfilm GmbH + Co KG (DE 24%), Amour Fou Luxembourg Sarl (LU 23%)

EURIMAGES Zusage gesamt: 450.000 EUR

davon 107.730 EUR an die österreichischen Produktionsfirma

CLUB ZERO

Regie: Jessica Hausner

Produktion: coop99 Filmproduktion GmbH (AT 57%), Club Zero Ltd (UK 21%), Essential Filmproduktion GmbH (DE 12%), Société Parisienne de Production (FR 10%)

EURIMAGES Zusage gesamt: 450.000 EUR

davon 256.230 EUR an die österreichische Produktionsfirma

DIE VAMPIRE DER MILJACKA

Regie: Pavo Marinkovic

Produktion: Nanook Film (AT 35%), Telefilm d.o.o./Kazališno Filmska Udruga (HR/BiH 65%)

EURIMAGES Zusage gesamt: 140.000 EUR

davon 48.538 EUR an die österreichische Produktionsfirma



GREEN FILMING

Der Schwerpunkt zum Thema Green Filming des Jahres 2021 unter dem Motto „ÖFI GOES GREEN“ basierte auf drei Säulen: **INFORMATION, INNOVATION UND KOOPERATION.**



—> **Abschlussbericht für Herstellungen und Handlungsleitfäden Green Filming und Ausbildung und Kompetenzerwerb der Öfi-Nachhaltigkeitsbeauftragten, Mag.ª Nina Hauser**

Durch die Implementierung der Richtlinie zu Green Filming ab 01.01.2021 wurde in der ersten Jahreshälfte intensiv an der Erarbeitung des Abschlussberichts (Green Report) gearbeitet.

Der Abschlussbericht (Green Report) enthält einen zu kommentierenden Maßnahmenkatalog, der sich an die UZ 76 (Green Producing für Film und TV) anlehnt und die digitale Plattform des Evergreen Prisma der Lower Austrian Film Commission (LAFC) inklusive ihres filmspezifischen CO2-Rechners durch entsprechende Links einbettet.

Der Maßnahmenkatalog wurde von Mag.ª Nina Hauser, Nachhaltigkeitsbeauftragte des ÖFI und Green Film Consultant, in Kooperation mit dem internationalen Green Filming Experten Philip Gassmann und Mag.ª Dietlind

Rott, Film Commissioner der LAFC/Evergreen Prisma und Green Film Consultant, entwickelt und für die Branche bewusst praxisnah abgestimmt.

Die Nachhaltigkeitsbeauftragte des ÖFI, Mag.ª Nina Hauser, wurde darüber hinaus im Rahmen des international anerkannten Evergreen Prisma Weiterbildungsprogramms zur professionellen Green Film Consultant ausgebildet.

Begleitend zum Abschlussbericht wurden zwei Handlungsleitfäden zum Thema Green Filming in der Förderungsphase der Herstellung bzw. Projektentwicklung erarbeitet. Diese beinhalten einen detaillierten Leitfaden von der Phase der Einreichung bis zur Abrechnung. Die Notwendigkeit, bereits in der Phase der Projektentwicklung eine*n professionelle*n Green Film Consultant zuzuziehen, um ein „Green Concept“ zu erstellen, erwies sich als grundlegend für die Wirksamkeit der nachhaltigen Umsetzung und ist so einzigartig in Europa. Die Einbindung einer*ines professionellen Green Film Consultant wird seither zusätzlich zur Richtlinie für die Herstellung aktiv empfohlen.

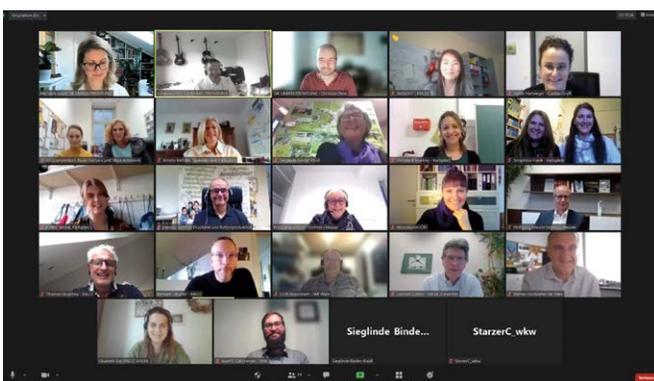
→ **OFFIZIELLE ANERKENNUNG DER GFCA DES EVERGREEN PRISMA DER LOWER AUSTRIAN FILM COMMISSION (LAFC)**

Die Ausbildung zur*zur Green Film Consultant für professionelle Filmschaffende durch Philip Gassmann in Kooperation mit dem international ausgezeichneten Evergreen Prisma – Central Competence & Information Hub for Green Filming wird vom ÖFI ebenso wie von regionalen, nationalen und internationalen Förderstellen im Rahmen ihrer Förderungstätigkeit sowie von Sendern anerkannt.

→ **START DES OEKOBUSINESS WIEN ZERTIFIZIERUNGSPROZESSES DES ÖSTERREICHISCHEN FILMINSTITUTS**

Im April 2021 fiel der Startschuss für den Einstieg in den Zertifizierungsprozess zum OekoBusiness Wien-Betrieb. Es wurde im Rahmen der Erarbeitung des sehr umfangreichen Berichts zur Bestandsaufnahme, neben 13 Umweltleistungen auch acht Maßnahmen als Umweltprogramm für die nächsten drei Jahre integriert. Die Erarbeitung eines Sozio-ökologischen Leitbildes war Teil der Berichterstellung und ist dem Österreichischen Filminstitut wichtig um sich hier klar zu einer nachhaltigen und sozialen Arbeitsweise zu bekennen. Das Sozio-ökologische Leitbild des Österreichischen Filminstituts finden sie auf Seite 62.

Die Prüfung wurde am 24.11.2021 von Frau Mag.^a Nina Hauser erfolgreich abgelegt und der Bericht vor der Öko-Bonus -Kommission präsentiert. Die Verleihung des Zertifikats findet offiziell im Frühjahr 2022 statt.

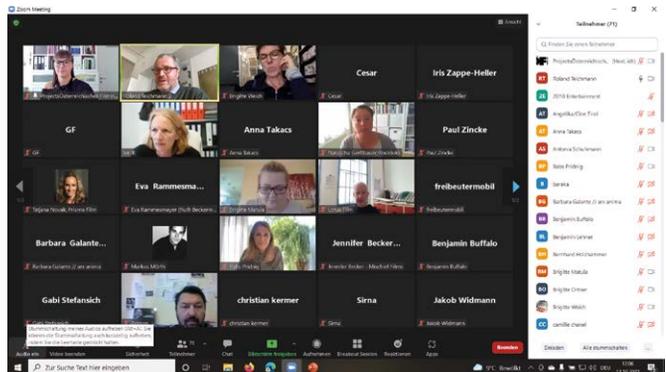


© OekoBusiness Wien

→ **INFORMATIONSVANSTALTUNGEN**

Im Herbst 2021 fand die erste Informationsveranstaltung zu den grünen Handlungsleitfäden mit fast hundert TeilnehmerInnen aus der Filmbranche statt. Ähnliche Informationsveranstaltungen werden 2022 fortgeführt. Sie dienen der Information über Einreichungs-, Durchfüh-

rungs- und Abrechnungsmodalitäten von Green Filming von ÖFI geförderten Filmen. In einer Q&A-Runde werden Unsicherheiten und Informationsdefizite aufgeklärt und die Filmschaffenden direkt und persönlich bei der Implementierung der neuen Richtlinie unterstützt.



© Österreichisches Filminstitut

→ **AUSBILDUNG UND ZERTIFIZIERUNG ZUR*ZUM GREEN FILM CONSULTANT AUSTRIA**

Evergreen Prisma - Green Filming Academy: Interaktiv, praxisorientiert, (inter-)national

Im Mai 2021 startete Mag.^a Nina Hauser die Ausbildung zur Green Film Consultant Austria im Rahmen des LAFC Evergreen Prisma des Landes Niederösterreich (Green Filming Academy).

Die umfangreiche, fundierte Ausbildung, bestehend aus drei Modulen und einer kommissionellen, schriftlichen und mündlichen Prüfung inkl. einer Projektarbeit, wird vom international anerkannten Kompetenzzentrum für Green Filming zusammen mit dem internationalen Experten Philip Gassmann gestaltet und der Branche kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Philip Gassmanns international ausgerichtetes Curriculum, das auch an der IHK in München gelehrt wird, wird durch die LAFC zusätzlich österreichspezifisch ausgerichtet. Die für Green Filming essentiellen Instrumente des Evergreen Prisma ebenso wie Gastvorträge von ExpertInnen zum Thema Elektrizität, ein starker Praxisbezug für die professionelle Umsetzung, das Österreichische Umweltzeichen und die Handlungsleitfäden des Österreichischen Filminstituts sind fixer Bestandteil der Ausbildung.

Für das Österreichische Filminstitut ist es für die Etablierung von Nachhaltigkeit im österreichischen Filmschaffen gemeinsam mit dem grünen Netzwerk eine der wichtigsten Aufgaben, die Branche zu informieren und beraten zu

können. Diesem Zweck dient das LAFC Evergreen Prisma bereits seit Jahren auch vielen anderen europäischen Ländern, als Green Filming Service mit fundiert recherchierten, grenzüberschreitendem und kompetentem Wissenstransfer.

Mag.^a Nina Hauser ist mit ihrem Abschluss und dem Erwerb des Zertifikats zur Green Film Consultant Austria am 25.06.2021 aktiver Teil des Netzwerks der GFCA und arbeitet hinsichtlich Green Filming seither eng mit der Filmbranche und dem LAFC Evergreen Prisma zusammen.



© LAFC Evergreen Prisma / Gruppe LAFC/GFCA Mai 2021

→ Netzwerk und Kooperationsarbeit

Ein besonderes Augenmerk und ein Schwerpunkt in der gemeinsamen Arbeit für eine nachhaltige Transformation des österreichischen Filmschaffens liegt in der Kooperationsarbeit der Institutionen und der Filmschaffenden selbst. BMKOES, OFI, UZ76, LAFC, FFW und FISA arbeiten an einer Harmonisierung.

Es entsteht hier eine wichtige Vertrauensbasis und durch den gemeinsamen Austausch können Entscheidungsträger*innen auf eine fundierte Wissensgrundlage zurückgreifen. Das Maßnahmenbündel, das derzeit in Österreich zur Verfügung steht, ist vielversprechend: Das UZ 76 neu, das Evergreen Prisma mit dem spezifischem CO₂-Rechner für Kino & TV-Produktionen, der grüne Handlungsleitfaden des OFI. Es wird nun weitere Filmförderinstitutionen dazu anregen, eigene Richtlinienenerweiterungen vorzunehmen. Das Ganze befindet sich in einem sehr dynamischen Prozess, der an der grünen Schnittstelle bereits eine neue und intensive Form der Zusammenarbeit mit den Filmschaffenden und zwischen den Institutionen mit sich gebracht hat. Vom Impuls zur Bewegung, so könnte man diese Entwicklung beschreiben. Das lässt sich auch ganz klar auf Filmprojekte anwenden.

→ EURIMAGES und EFARN

Als Vertreterin der Filmlandschaft Österreichs ist das Österreichische Filminstitut wie auch die LAFC seit Mai 2021 Teil der „SUSTAINABILITY STUDY GROUP“ von Eurimages, die einen Strategieentwurf für Eurimages-Mitgliedsländer erarbeitet.

Am 9. November 2021 nahm das Österreichische Filminstitut beim **19. EFARN Meeting hosted by the European Audiovisual Observatory unter dem Motto „MEASURING SUSTAINABLE FILM PRODUCTION – WHICH ROLE FOR FILM FUNDS?“** teil und stellte die Richtlinien-Ergänzung und Handlungsleitfäden Green Filming OFI kurz vor.

→ GFCA – Green Film Consultants Austria 1. NETZ WERKTREFFEN

Am 16. November 2021 konnte tatsächlich LIVE und mit 2G PLUS Regel das erste Netzwerktreffen der Green Film Consultants Austria stattfinden. Organisiert wurde die Veranstaltung in Kooperation von LAFC Evergreen Prisma und OFI. Die Veranstaltung wurde als Hybrid-Veranstaltung organisiert, damit alle GFCA und auch Philip Gassmann dabei sein konnten. Wir freuen uns, Teil des Netzwerks zu sein und auf viele weitere Treffen.



Foto: LAFC Evergreen Prisma 2021

→ GREEN FILMING - VORTRÄGE

Österreichische Filmfördertagung am 8. Juni 2021 im Rahmen der Diagonale (Online):

Aktuelle Informationen zum Thema Green Filming (anknüpfend an das LAFC-Webinar für Filmförderinstitutionen und Film Commissions im April 2021) und die neue ÖFI-Richtlinienergänzung für Green Filming präsentierten Mag.^a Dietlind Rott (Evergreen Prisma, Leiterin Lower Austrian Film Commission – LAFC, Green Film Consultant in Ausbildung) und Mag.^a Nina Hauser (ÖFI Green Beauftragte, Green Film Consultant in Ausbildung) gemeinsam.

TAG DER AKADEMIE 2021 am 04. November 2021 (St. Pölten-Cinema Paradiso):**Zeiten im Aufbruch. Filmbildung und Nachhaltigkeit beim österreichischen Film.****NACHHALTIGKEIT 2.0 // How to start / How to implement / How to share?**

Präsentation: Richtlinien und der Handlungsleitfäden Green Filming des Österreichischen Filminstituts Mag.^a Nina Hauser, GFC Austria (ÖFI)

© Österreichisches Filminstitut / Mag.^a Nina Hauser**Informationsveranstaltung „Green Filming in Österreich“ der Kärntner Film- und Musikwirtschaft am 9. November 2021 (Klagenfurt)**

Referentinnen:

Mag.^a Nina HAUSER: Österreichisches Filminstitut / Green Beauftragte / Green Film Consultant Austria
Livia GRAF, LL.M.: Graf Filmproduktion / Green Film Consultant Austria

© Österreichisches Filminstitut / Mag.^a Nina Hauser

→ SOZIO-ÖKOLOGISCHES LEITBILD

„Der Mensch will immer, dass alles anders wird, und gleichzeitig will er, dass alles beim Alten bleibt.“

Paulo Coelho

Nachhaltigkeit im Denken und Handeln in Form eines verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen und sozialen Fragen der Gesellschaft wie Gleichberechtigung und Teilhabe ist uns ein wesentliches Anliegen.

Die Einführung von Regelungen betreffend Gender Budgeting und Incentives im Rahmen der Förderungsrichtlinien und Diversity im Rahmen des Statements der Projektkommission sowie die schrittweise Einführung von Vorgaben für Green Filming / Producing tragen dem Rechnung.

Das ÖFI, als Organisation und Struktur, stellt diese Ansprüche aber auch an sich selbst und verpflichtet sich neben dem Code of Ethics auch ausdrücklich zu Sustainable Development Goals.

Unser Ziel ist es, uns in punkto Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit (Reisen, Sitzungen, Beschaffungen etc.) laufend zu verbessern und dadurch einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Wir entwickeln dazu Konzepte zum Thema „Green Office“ in allen Bereichen der Förderadministration. Besonderes Augenmerk legen wir dabei auf eine nachhaltige Beschaffung von Materialien aller Art, die Vermeidung bzw. Reduzierung von Papier und die Erarbeitung eines eigenen Abfallwirtschaftskonzepts.

Dazu hat das Österreichische Filminstitut auch eine eigene Green Beauftragte und ausgebildete Green Film Consultant für diese und alle künftigen Belange hinsichtlich Green Filming und Nachhaltigkeitsagenden eingesetzt.

Mit Dank an Evergreen Prisma Service und Green Film Tools



Statement der Projektkommission für 2021-2023

MIT ZUVERSICHT IN DIE NEUE ZEIT – NEUE HERAUSFORDERUNGEN – NEUE CHANCEN!

Wir fördern **Kino-Filme**, Spiel- und Dokumentarfilme, die für die große Leinwand gedacht und gemacht sind, sind aber gleichzeitig offen für die Veränderungen des Marktes, insbesondere im VoD-Bereich und im Hinblick auf alternative Verwertungsformen.

Nicht **jeder Film** muss daher eine **konventionelle Kino-Verwertung** erhalten (selektiver Kinostart, insbesondere im Hinblick auf den massiv veränderten Markt nach Corona). Vielmehr liegt unser Augenmerk auf Verwertungskonzepten, die eine individuelle Auswertungsstrategie gerade im Bereich der VoD-Verwertung als Chance für ein noch breiteres nationales und internationales Publikum erkennen lassen (siehe dazu auch Anmerkung zur Verwertung am Ende des Dokuments).

Bei der Auswahl der Projekte sind wir um eine **gesunde Balance zwischen künstlerischer Exzellenz und populärkultureller Qualität** bemüht und orientieren uns dabei an einem **Kriterienkatalog**, der als Beurteilungsmaßstab für die Förderentscheidungen herangezogen wird (Details siehe unten).

Vorrangiges Ziel ist dabei aber immer das Erreichen eines größtmöglichen **Publikums**, worin letztlich auch die Legitimation der Filmförderung liegt.

Inhaltlich sind wir um die Förderung jener **Diversität** von frischen Themen und Geschichten bemüht, die unsere Lebenswirklichkeit widerspiegelt und unsere Gesellschaft zeitgemäß kritisch wie unterhaltend reflektiert. Strukturelles Ziel ist die **Repräsentation** aller in Österreich lebenden Menschen.

Ebenso legen wir ein gezieltes Augenmerk auf die **Gleichstellung der Geschlechter**, um sämtliche Potentiale des heimischen Films ausschöpfen zu können. Wir wünschen uns daher auch ausdrücklich mehr Einreichungen als bisher von Projekten mit substantieller weiblicher Beteiligung vor und hinter der Kamera.

Produktionsseitig ist uns das Thema **Green-Filming** ein besonderes Anliegen aus der Überzeugung heraus, dass der Ressourcen-intensive Prozess einer Filmproduktion in allen Stadien nachhaltig und umweltschonend erfolgen sollte.

Unser Ziel ist es, ein jährliches Förderportfolio aufzubauen, das sowohl die internationale „Marke“ des ö Films auf den Key-Festivals, als auch den nationalen Marktanteil gleichermaßen bedient – Im Idealfall (aber nicht im Regelfall) sind Filme auf Festivals **und** besuchermäßig in Ö gleichermaßen erfolgreich.

Ziel des Förderportfolios für 2021 im Bereich der Herstellung ist gemäß den aktuellen budgetären Möglichkeiten die Förderung von rund **25 Filmen** in einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Spiel- und Dokumentarfilmen.

Gemäß unserem in § 2 Filmförderungsgesetz (FFG) sehr breit formulierten gesetzlichen Auftrag streben wir bei der Entwicklung des jährlichen Förderportfolios eine **Ausgewogenheit** in den Förderentscheidungen an, die im Wesentlichen folgende Bereiche und Aspekte berücksichtigen:

- **Genre-Filme**, vor allem Komödien (da hohes Publikumpotential) für ein breiteres Publikum und innovative Genre-Filme (Thriller/Horror) vor allem für ein junges Publikum, qualitativvolles Family-Entertainment und Kinderfilme (vorzugsweise basierend auf originären ö Geschichten).

Ziel: abhängig von der allgemeinen weiteren Entwicklung des Kinomarktes, ein nationaler Marktanteil von zumindest 6,5% (entspricht in etwa rund 850.000 Besucher*innen pro Jahr) sowie größtmögliche weltweite Verwertung (Verkäufe) aufgrund internationaler Marktfähigkeit der geförderten Filme.

- **Arthouse-Filme** (Autor*innen-Filme) von besonderer künstlerischer Relevanz und Qualität

Ziel: Stärkung nationaler und internationaler künstlerischer Anerkennung des ö Films in Form relevanter Festival-Beteiligungen (vor allem auf A-Festivals) und größtmöglicher Ausstrahlung durch weltweite Verkäufe sowie Stärkung der heimischen „Marke“ durch qualitative Vielfalt für alle Zielgruppen.

- **Dokumentarfilme** in einem ausgewogenen Verhältnis von Publikumsorientierung (national und international) und künstlerischer Anerkennung (international) auf relevanten Festivals und durch Verkäufe
- **Koproduktionen** sind für ein kleines Filmland wie Österreich unverzichtbar, nicht nur aus Finanzierungsgründen, sondern auch aus Gründen des kreativen Austauschs und der damit verbundenen Weiterentwicklung, Internationalisierung und Professionalisierung heimischen Filmschaffens durch einen offenen Blick in die Welt.

Bei (aus ö Sicht) **minoritären Koproduktionen** wird insbesondere der wirtschaftliche und künstlerische Anteil / Effekt durch die Beteiligung ö Filmschaffender am Projekt,

sowie das ö Marktpotential (Kino) und das Potential für internationale Verkäufe und auf (Key-) Festivals als Grundlage für die Entscheidung herangezogen.

Kriterienkatalog für Förderentscheidungen:

Bei der Beurteilung der eingereichten Projekte orientieren wir uns im Wesentlichen an den nachfolgenden Kriterien. Die Veröffentlichung dieser Kriterien soll auch zur Orientierung der Einreicher*innen dienen und zur besseren Transparenz der Grundlagen der Förderentscheidungen beitragen.

→ Beurteilungskriterien

Reihung alphabetisch und nicht nach Gewichtung (kein Punkte-System); diese erfolgt im Rahmen der Gesamtbeurteilung eines Projekts individuell.

- **Kontinuität**
- **Originalität**
- **Professionalität**
- **Relevanz**
- **Verwertungspotential**
- **Visualität**

Kontinuität: darunter verstehen wir das strategische Ziel, objektiv erfolgreichen Filmschaffenden und Produzent*innen eine größtmögliche Kontinuität bzw. Etablierung in ihrem Filmschaffen zu ermöglichen, um dadurch zur Weiterentwicklung aller nachfolgenden Kriterien und damit zur Stärkung des ö Films insgesamt beizutragen.

Originalität: darunter verstehen wir Projekte, die eine große Eigenständigkeit und eine starke eigene Handschrift erkennen lassen, die nicht kopieren, sondern allenfalls interpretieren, Neues, Riskantes wagen und die klare Alleinstellungsmerkmale (zB im Cast und/oder in der Erzählform) erkennen lassen.

Professionalität: darunter verstehen wir schlicht das Beherrschen des produzentischen wie kreativen Handwerks, das sich – abgesehen von der vorab objektiv zu prüfenden Qualifikation nach Art und Umfang des Projekts – auch durch Art und Inhalt der Einreichung manifestiert.

Relevanz: darunter verstehen wir den „Need“ des Themas, der nicht unbedingt in einer Aktualität liegen muss, aber nach einer Notwendigkeit des Erzählens in filmischer Form fürs Kino („die große Leinwand“) verlangt.

Verwertungspotential: darunter verstehen wir die Analyse der Zielgruppe(n) und der Marktchancen im Kino (national), auf relevanten (A-) Festivals (international) bzw. einer für das individuelle Projekt schlüssigen internationalen Festival-Strategie, sowie allgemein das Potential, ein möglichst großes Publikum (zB auch durch VoD-Verwertung) zu erreichen.

Visualität: darunter verstehen wir die Kraft / Vision der visuellen filmischen, bildgestaltenden Umsetzung des geschriebenen Drehbuchs.

→ Open Terms of Trade

Das Österreichische Filminstitut sieht in der Kooperation mit Streaming-Plattformen / VoD-Anbietern eine Chance, als innovativer Partner für den DACH-Markt die Finanzierung und Verbreitung ö Filme signifikant zu erhöhen. Dazu bedarf es einer dynamischen Zusammenarbeit auf Augenhöhe, die in unterschiedlichen Varianten erfolgen kann.

Diese „Open Terms of Trade“ sind nicht formeller Teil der RL, dienen jedoch als verbindliche Beurteilungskriterien für selektive Förderentscheidungen der Projektkommission und wurden vom Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Streamer / Plattformen als Ko-Produzenten

Wesentliches Element im Rahmen einer Koproduktion mit Streamern ist die Stärkung der/der unabhängigen österreichischen Produzenten/in und die Berücksichtigung der Interessen unseres Vertragspartners ORF im Rahmen des Film/Fernseh-Abkommens, insbesondere auch unter Berücksichtigung zukünftiger Änderungen hinsichtlich erweiterter Online-Verwertungsrechte des ORF („ORF-Player“).

Die Unabhängigkeit einer Produktion ist gegeben, wenn sichergestellt ist, dass die/der ö Produzent/in angemessen an den Erlösen beteiligt wird und nach marktüblicher Frist ein vollständiger Rechterückfall erfolgt. Verstöße dagegen führen zu einer vollständigen Rückzahlung sämtlicher Förderungsmittel (gem. Punkt 15.1.1. der RL).

Auch inhaltlich muss die ö Produktion in der Lage sein, eigenverantwortliche Entscheidungen zu treffen bzw. gleichberechtigt in inhaltliche Entscheidungen eingebunden werden.

Um die Zugänglichkeit zu geförderten Filmen im Kino für das heimische Publikum zu gewährleisten, hat eine angemessene Kinoauswertung in Ö (auch im Hinblick auf die Möglichkeit der Erlangung von Referenzmitteln) im Einklang mit dem geltenden Filmförderungsgesetz (FFG) und den Förderungsrichtlinien (RL) zu erfolgen.

Die derzeit in Geltung befindliche Regelung gem. Punkt 11.3.2. RL sieht vor, dass eine Auswertung über Plattformen frühestens 3 Monate ab Kinostart erfolgen kann. In ganz besonders gelagerten Ausnahmefällen kann diese Frist vom Aufsichtsrat weiter verkürzt werden, wenn dies für die bestmögliche Verwertung des Films erforderlich ist und die Kinoauswertung (als „Grundform“) in Ö dadurch nicht gefährdet wird.

Eine zumindest einmalige Festival-Auswertung gem. aktueller Festival-Liste (Anhang D der RL) hat darüber hinaus ebenfalls möglich sein, um insbesondere die künstlerische Stellung und kulturelle Ausstrahlung des ö Films im Ausland zu gewährleisten.

Streamer / Plattformen als Lizenznehmer

Vorrangiges Ziel im Rahmen der Beteiligung von Streaming-Plattformen / VoD-Anbietern als Lizenznehmer ist die Erweiterung der Vertriebsmöglichkeiten und damit die Steigerung der weltweiten Sichtbarkeit des ö Films.

Die Lizenzdauer für die VoD-Auswertung bei Lizenzverkäufen nach Drehende (bei Rohschnitt) hat (unter Berücksichtigung ob exklusiv oder nicht exklusiv) mit der Höhe der Lizenzzahlung angemessen und marktüblich zu korrespondieren, wobei eine exklusive VoD Verwertung nur zulässig ist, wenn die Lizenzzahlung mind. in der doppelten Höhe des im Finanzierungsplan ausgewiesenen Eigenanteils (inkl. Lizenz, MG, etc.) der Produzentin/des Produzenten liegt.

Auch im Falle eines Lizenzerwerbs ist eine angemessene reguläre Kinoauswertung in Ö zu gewährleisten. Es gelten dieselben Bedingungen wie für Koproduktionen. Demgemäß ist auch grundsätzlich eine zumindest einmalige Festival-Auswertung gem. aktueller Festival-Liste (Anhang D) zu ermöglichen.

Dezember 2021

→ Allgemeine Information zu den Inklusions-Checks

Die Projektkommission betont in ihrem Mission-Statement ihr Bemühen um „Diversität (...), die unsere Lebenswirklichkeit widerspiegelt und unsere Gesellschaft zeitgemäß kritisch wie unterhaltend reflektiert. Ziel ist die Repräsentation aller in Österreich lebender Menschen.“ Gezieltes Augenmerk wird ebenso auf die Gleichstellung der Geschlechter gelegt, „um sämtliche Potentiale des heimischen Films ausschöpfen zu können.“

Daher werden den Mitgliedern der Projektkommission zu den eingereichten Projekten regelmäßig standardisierte Inklusions-Checks (ohne Ranking und/oder Förderempfehlung) zur Verfügung gestellt, die Drehbücher und -konzepte ausschließlich nach Gender- und Diversitäts-Kriterien beleuchten und als ein zusätzliches Element in die Diskussion einfließen. Die Kriterien wurden vom Filminstitut in Zusammenarbeit mit internationalen Expert*innen erarbeitet und laufend weiterentwickelt. Anfänglich (2017) wurden nur Inklusions-Checks für zur Herstellungsförderung eingereichte Spielfilmdrehbücher erstellt; auf Wunsch der Projektkommission wurde dies um die Projektentwicklungen erweitert und Anfang 2021 auch um Dokumentarkonzepte ergänzt.

Weitere Infos: <https://filminstitut.at/foerderung/projektkommission>

→ Code of Ethics

Leitbild für berufliches Verhalten bei Produktionen ÖFI-geförderter Filme

Ziel dieses allgemeinen Leitbilds für berufliches Verhalten (Code of Ethics) ist in Ergänzung zu den bereits im Statement der Projektkommission zum Ausdruck gebrachten Positionen, insbesondere zu den Bereichen Diversität, Repräsentation und Gleichstellung von Geschlecht, die im Grunde selbstverständliche aber nunmehr auch in dieser Form unmissverständliche Festschreibung von Prinzipien, Werten und Grundsätzen, die das Österreichische Filminstitut in Bezug auf die eigene Organisation nach innen pflegt und nach außen im Rahmen der Produktion geförderter Filme voraussetzt.

1. Verantwortung durch Fürsorgepflicht

Den Arbeitgeber und alle ihn repräsentierenden Führungskräfte trifft eine Fürsorgepflicht, die aktiv wahrzunehmen ist. Sie sind verantwortlich dafür, Maßnahmen gegen jede Form von Diskriminierung zu setzen, sobald sie davon erfahren.

2. Anti-Diskriminierung

Niemand darf aufgrund des Geschlechts, sexueller Orientierung, Herkunft, Aussehen, ethnischer, kultureller, religiöser oder sozialer Zugehörigkeit, Bildungsniveau, Hautfarbe, Alter, Größe, Familienstand oder rechtsstaatlicher politischer Überzeugung benachteiligt oder herablassend behandelt werden.

3. Respektvoller Umgang

Respektloses Verhalten ist nicht zu tolerieren. Die Meinungen anderer sind zu respektieren und dürfen nicht zum Ziel von persönlichen Angriffen werden. Eine Umgebung, in der sich Menschen unwohl oder bedroht fühlen, ist weder produktiv noch kreativ. Respektieren Sie auch am Set / Arbeitsplatz die Privatsphäre von Kolleg*innen.

4. Professionelles Verhalten

Respektvoller Umgang ist Grundlage jedes professionellen Verhaltens. Tragen Sie aktiv dazu bei, ein konstruktives und wertschätzendes Arbeits-Klima zu schaffen. Überlegen Sie Ihre Wortwahl und verwenden Sie eine angemessene und der Situation angepasste Sprache. Jede Form von Belästigungen und ausgrenzendes Verhalten sind nicht akzeptabel. Dies schließt ein, ist aber nicht beschränkt auf:

- Mobbing und Androhung von Gewalt
- Diskriminierende Witze und diskriminierende oder ausgrenzende Sprache
- Das unaufgeforderte Teilen von unangemessenen, sexuell eindeutigen oder gewalttätigen Inhalten insbesondere über digitale Medien
- Persönliche Beleidigungen jeglicher Art
- Unerwünschte sexuelle Aufmerksamkeit
- Generell gilt: Kommunizieren Sie klar Ihre eigenen Grenzen und respektieren Sie die Grenzen anderer. Wenn Sie jemand bittet, mit etwas aufzuhören, dann hören Sie damit auf!

5. Nicht zuschauen

Wenn Sie Belästigung, respektloses oder schikanöses Verhalten gegenüber einer anderen Person beobachten, haben Sie die Pflicht, zu handeln. Ignorieren Sie es nicht. Zeigen Sie, dass Sie es nicht dulden. Seien Sie proaktiv, sprechen Sie es sofort an oder versuchen Sie, angemessen einzugreifen. Das Ignorieren des Verhaltens könnte als stille Zustimmung gewertet werden. Unterschätzen Sie nicht Ihre Wirkung als passive*r Zuschauer*in!

Hinweis: Anlauf- und Beratungsstelle gegen Diskriminierung und Ungleichbehandlung, Machtmissbrauch, sexuelle Übergriffe und Verletzungen im Arbeitsrecht, für alle, die in der österreichischen Film- und Fernsehbranche tätig sind:

<https://we-do.filmschaffende.at>

September 2021

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgabe und Herstellung: Österreichisches Filminstitut
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Roland Teichmann

Mit Beiträgen von

Katharina Mosser, DI (FH) (COVID-19 Maßnahmen)

Esther Krausz, MA, Clara Schreiner, BA (Creative Europe – MEDIA)

Mag.^a Iris Zappe-Heller (Eurimages)

Gabriele Knittel (filmpatenschaft.at)

Mag.^a Iris Zappe-Heller, Birgit Moldaschl, BA, Paul Kunz, BA (Gender)

Mag.^a Nina Hauser (Green Filming)

Mag.^a Martina Kandl, Mag.^a Angelika Teuschl (Mitarbeit)

Konzept/Kreation: Johannes Kerschbaummayr

Grafik: WERBEZIRKUS Kreativkollektiv e.U.

Druck: Mittermueller.at

Gedruckt auf Recyclingpapier

